

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at **WKO** NÖ

Nr. 44 · 30.10.2015

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NÖ-Erfolgsgeschichte „50+“: Jetzt auch in ganz Österreich!

Die gemeinsame Initiative „Einstellungs-Sache 50+“ der NÖ Sozialpartner und des AMS wird bundesweit angeboten. **Seite 6**



Im Aufbruch mit Big Data

Die fortschreitende Digitalisierung krepelt Wirtschaft, Arbeitswelt und Gesellschaft grundlegend um. Welche Herausforderungen und Chancen diese „neue Welt“ mit sich bringt lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Foto: fotolia

P.b.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 14Z040163 W

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**
Tel: 01/523 1831

noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Aktuell:
Beschäftigung
von Asylwerbern:
Alle Fragen und
Antworten dazu

Seite 29

Branchen:
Präventionsportal
im Internet bietet
Schutz gegen
Einbrecher

Seite 22



DIESE



wirbt
mit Ihrem
LOGO!

NEU: ab 250 Stk.

AUS DEM INHALT

Thema					
Digitalisierung als Chance	4 - 5	Arbeitsmarkt in NÖ	11	Kreative „Planung und Technologien für die Industrie 4.0“	17
Niederösterreich		Österreich		Vitale Betriebe:	17
NÖ-Initiative „Einstellungs-Sache 50+“ nun für ganz Österreich	6	Einbruch bei Investitionen schadet nachhaltig	12	Malooku	18
Registrierkassen: Roadshow und Handy-Kassa	7	Asylwerber: Fragen und Antworten	13	Serie Barrierefrei: Wie läuft eine Schlichtung ab	18
Unternehmerleben hinterfragt: Rainer Philippeit	8	Neue Anmeldung auf WKO.at	14	Export-Seminare	19
Fotografin der Woche: Emmanuelle Schäffer	9	Service		Export: Jetzt anmelden zum Länderworkshop Polen	20
Konjunktorentwicklung und		Kreative Weiterbildung im WIFI	15	NDU goes China	20
		NÖ Innovationspreis	16	Vortrag: Neue Kunden trotz wenig Budget?	20
		„C hoch 3“: Ein Netzwerk für		Termine, VPI, Nachfolgebörse	21
				Branchen	
				Präventionsportal zum Schutz gegen Einbrecher	22
				Gewerbe & Handwerk	23
				Handel	27
				Transport & Verkehr	28
				Bezirke	29
				Kleiner Anzeiger	39
				Buntgemischt	40



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St.

Pölsen. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölsen, T 02742/851-0. E kommunikation@wko.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölsen, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölsen.** Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelanz:** 1. Halbjahr 2015: Druckauflage 86.984. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben.



<http://wko.at/mobileservices>

WER IST DER NEUE BOSS BEI BUSINESS MOBILE? TELE2 WER SONST!

**LTE ohne Aufpreis
Keine Bindung
Flextarif statt Fixtarif**

Gleich informieren und bestellen unter 0800 800 882



Business Mobile jetzt neu bei **TELE2**

ZAHL DER WOCHE

57.000

mehr Personen (+6,8 Prozent) waren in der Altersgruppe 50+ zwischen September 2014 und September 2015 beschäftigt. Die Beschäftigung in den anderen Altersgruppen ging um 27.000 Personen zurück. Lesen Sie dazu alles zur AMS-Initiative „Einstellungs-Sache 50+“ auf Seite 6 in dieser NÖWI-Ausgabe.

KOMMENTAR

In der Wochenend- und Pensionsgesellschaft

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Wer sich in unserem Land umhört, bekommt leicht den Eindruck, in einer Wochenend- oder Pensionsgesellschaft zu leben. Statt in der Arbeit sinnvolle Lebensgestaltung zu sehen, werden viel zu oft Nichtstun und Freizeit zum Lebenszweck stilisiert.

Das ist ein Riesenfehler! Denn Arbeit gibt Sinn. Arbeit schafft Erfolgserlebnisse. Arbeit ist mehr als ein Mittel, den Lebensunterhalt zu verdienen. Das gilt gerade auch in Hinblick auf unser Pensionssystem: Es ist schlicht eine Frage von Hausverstand und Verantwortung,

dass das gesetzliche Pensionsantrittsalter endlich eingehalten und das Frauenpensionsalter früher als derzeit vorgesehen an jenes der Männer angeglichen wird. Denn die Gründe, warum das niedrigere Frauenpensionsalter überhaupt eingeführt wurde, haben sich überholt. Die Angleichung ist daher schlicht ein Beitrag zur Generationengerechtigkeit und zur Fairness gegenüber unseren Kindern. Denn es kann sich kostenmäßig mit den Pensionen einfach nicht ausgeben, wenn wir einerseits immer kürzer arbeiten, andererseits aber – erfreulicherweise – immer länger leben.

Niederösterreichs Unternehmerinnen und Unternehmer leben die Freude am tätigen Leben

vor – viele davon deutlich über das gesetzliche Pensionsalter hinaus. Das heißt nicht, dass Freizeit oder eben auch eine Zeit in der Pension nicht wesentlich wären. Ein frühestmögliches Abtauchen in die Rente bleibt freilich ein kümmerlicher Lebenssinn.

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

Riegl Laser Measurement Systems stechen Chinesen ins Auge

Der Vize-Chef der Bank of China International (BOCI), Lam Kwong Siu, wünscht sich mehr Infos über österreichische Firmen. China und die BOCI seien interessiert zu investieren. Besonders angetan hat es dem Banker just die Firma Riegl Laser Measurement Systems aus Horn. Das betonte Siu am Rande einer Investorkonferenz in Hongkong gegenüber „Forbes Austria“ und der Austria Presse Agentur. (APA).



Vieles spreche prinzipiell für Investments an der Wiener Börse. Umgekehrt lud Siu österreichische Firmen ein, sich an der Börse in Hongkong (zweit-) listen zu lassen. Und hier kam Siu von sich aus auf den nicht-börsennotierten hoch spezialisierten Familienbetrieb Riegl Laser Measurement zu sprechen. In Richtung eines Börsengangs sagte der Manager der Riesenbank über Riegl: „Wir würden behilflich sein.“ Die Firma - die auch in China tätig ist - wachse rasant, es gebe in seiner Region sicher Investoreninteresse, so Siu

Bei den Vermessungsprofisarbeiten weltweit gut 200 Mitarbeiter, davon 180 in der Heimat. Für den Familienbetrieb war Johannes Riegl Junior in der Handelsmetropole bei der chinesisch-österreichische Investor & Business Konferenz. Von der APA auf die Aussagen Sius angesprochen, fühlte sich Riegl „geehrt, wahrgenommen zu werden“.

Man sei bei der Konferenz aber nicht direkt gewesen, um einen Investor zu finden, sondern um Präsenz zu zeigen, das Image zu pflegen, „und dass österreichische Technologie am chinesischen Markt höchstrelevant sein kann“, betonte der Unternehmer. Denn: „Ein Börsengang ist unmittelbar kein Thema“, betonte Riegl. „Langfristig ist er aber nicht gänzlich ausgeschlossen. Wir evaluieren laufend das Marktumfeld - wie wir am kompetitiven weltweiten Markt bestens bestehen und Wachstumsmöglichkeiten nutzen können.“

Riegl Laser ist auf topographische 3D-Laservermessungen spezialisiert. „Das kann der Stadtentwicklung dienen, oder vor bzw. nach Naturkatastrophen helfen“, so Riegl junior. (Quelle: APA) www.riegl.com

Bild: RIEGL Laser Measurement Systems hat den weltweit ersten LiDAR Sensor mit Vermessungsqualität für den Einsatz auf unbemannten Luftfahrzeugen entwickelt. F: Riegl

Wirtschaft international:

Legos gehen die Bausteine aus

Billund (APA/dpa) – Engpass vor Weihnachten: Der dänische Spielzeugriese Lego hinkt mit seiner Produktion von Bausteinen der riesigen Nachfrage hinterher. Einige neue Bestellungen könnten deshalb vor Weihnachten womöglich nicht mehr ausgeliefert werden, sagte ein Unternehmenssprecher. Schuld ist der Höhenflug der Dänen: „Die phänomenale Nachfrage, die wir im ersten Halbjahr erlebt haben, war viel größer, als wir und unsere Kunden und Prognosen erwartet haben - und das bedeutet, dass unsere Fabriken auf der ganzen Welt unter Druck sind.“

Subway muss Sandwich nachmessen

Milwaukee (Wisconsin) (APA/dpa) – Die Angestellten der Sandwich-Kette Subway in den USA müssen künftig ein Maßband zur Hand haben: Auf Wunsch von Kunden müssen sie nachweisen können, dass die Subway-Sandwiches tatsächlich – wie beworben – entweder 6 oder 12 Inches (rund 15 oder 30 Zentimeter) lang sind. Auf diesen vorläufigen Vergleich haben sich die Parteien vor einem Gericht in Milwaukee (US-Bundesstaat Wisconsin) als Ergebnis einer Sammelklage von Subway-Kunden geeinigt.

Daimler weiter auf Erfolgskurs

Stuttgart (APA/dpa) – Dank der anhaltend starken Absatzzahlen im Pkw-Geschäft steigerte Daimler seine Umsätze im dritten Quartal um 13 Prozent auf 37,3 Mrd. Euro. Daimler verdient aber mehr als die Hälfte mit Autos.

Thema

Digitalisierung als Chance

Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Big Data sollen die Arbeitswelt grundlegend ändern. Sie bringen eine Vielzahl von Chancen und Möglichkeiten mit sich, stellen uns aber auch vor große Herausforderungen. Voraussetzung für eine digitale Arbeitswelt ist eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser-Breitband.

„Der künftige Arbeitsplatz wird dort sein, wo du selbst bist. Die Welt kommt zu dir. Arbeiten, die man ein Leben lang durchführt, wird es nicht mehr geben“, zeichnet der Visionär Dietmar Dahmen beim WKNÖ Business Breakfast ein Zukunftsbild.

Niederösterreichische Unternehmer erfuhren vom „King of Marketing“ wie Machine2Machine-Kommunikation, der automatisierte Datenaustausch zwischen Geräten, ihr Unternehmen erfolgreicher machen kann. Diese neue Form der Kommunikation ermöglicht Produktivitätssteigerung und die Erschließung neuer Geschäftsfelder.

„Wir leben in einer permanenten Revolution, getrieben von einer digitalen Revolution. Schnelles, individuelles Reagieren auf die Bedürfnisse unserer Kunden unter dem Schlagwort ‚Content is King, Connectivity is King Kong‘ sind die Vorgaben für ein wettbewerbsfähiges Arbeiten in der Zukunft“, gab Dah-

men den Unternehmern mit auf den Weg, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

„Die Zeit von Big Data ist angebrochen“

In dieselbe Kerbe schlägt der in Österreich gebürtige Oxford-Professor Viktor Mayer-Schönberger beim Sozialpartnertialog 2015 in Bad Ischl: „Noch nie in meinen fast 50 Lebensjahren habe ich so sehr gefühlt, dass wir an einer Zeitenwende, an einem Paradigmenwechsel stehen.“

Bis vor gar nicht so langer Zeit war es langwierig, teuer und mühsam, Fakten zu sammeln und daraus Erkenntnisse zu gewinnen. Das sei „die

Zeit von Small Data“ – wie Mayer-Schönberger sie nennt

– gewesen: „Man hat versucht, aus wenigen Daten möglichst viele Erkenntnisse



Fachgruppengeschäftsführer Clemens Griefenberger, Obmann Günther Hofer (Werbung) und Obmann Helmut Pichl (Ingenieurbüros, v.l.) luden zu einem visionären Business Breakfast mit dem „King of Marketing“ Dietmar Dahmen (2.v.l.).
Fotos: leadersnet/Felten & fotolia

zu gewinnen.“ Nun sei die Zeit von Big Data angebrochen: „Durch das Sammeln großer Datenmengen und durch datengetriebene Analysen können wir viel näher an die tatsächliche, viel komplexere Wirklichkeit herankommen: Big Data ermöglicht uns einen neuen Blick auf die Welt. (Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5 im Interview)

Ausbildung als ein entscheidender Faktor

Eines ist klar: Die Arbeitswelt wird sich durch den Technologieschub verändern. Dabei sind jedoch nicht alle Gruppen dem gleichen Druck ausgesetzt. Ein entscheidender Faktor in der digitalen Arbeitswelt der Zukunft wird die Bildung sein. Berufsbilder passen sich schon seit Jahren an die technische Entwicklung an. Je höher die Qualifikation, desto anpassungsfähiger sind die Beschäftigten.

Glasfaser-Breitband als Voraussetzung

Um mit der globalen digitalen Entwicklung Schritt halten zu können, ist auch eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser-Breitband die Grundvoraus-

zung. Eine Bedarfserhebung der Wirtschaftskammer NÖ unterstreicht diese Notwendigkeit:

- ▶ Drei Viertel der Unternehmen verfügen derzeit über eine Downloadgeschwindigkeit von unter 17 Mbit pro Sekunde (entspricht einem herkömmlichen ADSL-Anschluss)
- ▶ Fast die Hälfte der Unternehmen fordert bereits heute eine Downloadrate von 50 Mbit pro Sekunde, jedes dritte Unternehmen sogar 100 Mbit pro Sekunde
- ▶ Fast 90 Prozent der Unternehmen wünschen sich innerhalb der nächsten drei Jahre eine Versorgung ihres Unternehmens mit Breitband

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich fordert daher den raschen Ausbau von Glasfaserbreitband im ganzen Bundesland. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl: „Eine Studie belegt: 10 Prozent mehr Breitband bedeutet 1 Prozent mehr Wirtschaftswachstum! Wenn unser Standort attraktiv bleiben soll, brauchen wir eine Versorgung mit modernem Glasfaserbreitband. Das betrifft alle Branchen!“

Mehr zur **Breitband-Studie** und ein **Praxisleitfaden** unter: wko.at/noe/breitband

INTERVIEW MIT ...

... Viktor Mayer-Schönberger, Oxford-Professor und Netz-Experte

„Big Data - Lassen wir uns von den Daten inspirieren“

Anhand konkreter Beispiele erklärt Oxford-Professor und Netz-Experte Viktor Mayer-Schönberger wie Big Data Unternehmen nützt und was es mit der Wiederverwendung von Daten auf sich hat:

Was ist aus Ihrer Sicht der Nutzen von Big Data für Unternehmen?

Unternehmen können bessere Entscheidungen treffen, und zwar bessere Entscheidungen, welche Produkte und welche Dienstleistungen angeboten werden. Und sie können auch über Produkte und Dienstleistungen entscheiden, an die noch nie jemand gedacht hat – also Innovation.

Sie sagen aber auch, dass Geschäftsmodelle sich durch Big Data verändern, das gehe an keiner Branche spurlos vorüber, kein Wirtschaftszweig sei vor datengetriebener Konkurrenz sicher?

Denken wir an die Automobilindustrie, den wichtigsten Industriezweig im Nachbarland Deutschland, der sich gerade in einem Umbruch befindet – aber nicht, weil wir einen neuen

Motor erfunden hätten oder es einen Skandal gibt. Sondern weil wir mit datenzentrierten, Big Data-Analysen das selbstfahrende Auto schaffen können. Das bedeutet, dass wir Autos nicht mehr kaufen und selber fahren. Das führt unter anderem aber auch dazu, dass weniger Autos verkauft werden. Die deutschen Autobauer müssen wahrscheinlich rechnen, 30 Prozent weniger Autos zu verkaufen.

Was meinen Sie, wenn Sie von der „Wiederverwendung von Daten“ sprechen?

Das bedeutet, dass Daten für einen bestimmten Zweck gesammelt worden sind und dann für einen gänzlich anderen Zweck neu gebraucht werden können. Ein Beispiel: Jedesmal, wenn wir uns bei einer Google-Suchanfrage vertippen, erkennt dies das System von Google und hat dadurch die weltgrößte



Internet-Experte Viktor Mayer-Schönberger beim Bad Ischler Dialog der Sozialpartner.
Foto WKÖ/Blauensteiner

Datenbank von Tippfehlern aufgebaut. Dank dieser Datenbank können Smartphones Tippfehler viel leichter erkennen und korrigieren. Das Wissen davon kommt aber nicht vom Wissen der Menschen, sondern von den Millionen und Abermillionen von Tippfehlern, die in der Vergangenheit bei der Google-Suche gemacht wurden.

Viktor Mayer-Schönberger

Der gebürtige Salzburger Viktor Mayer-Schönberger (Jg. 1966) ist Jurist, Internet-Experte und Buchautor und lehrt aktuell am Oxford Internet Institute. Er berät Unternehmen, Regierungen und internationale Organisationen.

INDUSTRIE 4.0

„Industrie 4.0“ ist ein Marketingbegriff ausgehend aus Deutschland, der auch in der Wissenschaftskommunikation verwendet wird. „Industrie 4.0“ soll die vierte industrielle Revolution zum Ausdruck bringen. Sie zeichnet sich durch Individualisierung bzw. Hybridisierung der Produkte und die Integration von Kunden und Geschäftspartnern in die Geschäftsprozesse aus.

FÖRDERUNG FÜR INDUSTRIE 4.0

Die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) unterstützt Investitionen, mit denen neue Produktions- und Logistikmethoden implementiert werden, die sich unter dem Begriff Industrie 4.0 zusammenfassen lassen.

Förderbare Projekte sind:

- ▶ Horizontale Integration über Wertschöpfungsnetzwerke
- ▶ Datenintegrität über die gesamte Wertschöpfungskette
- ▶ Neue Arbeitsmodelle

- ▶ Vertikale Integration und vernetzte Produktionssysteme
- ▶ Cyber-physikalische Produktionssysteme (CPPS)

Förderbare Kosten:

- ▶ Kosten für Informations- und Kommunikationstechnologie, insbesondere Netzwerkarchitektur, Datenbanken, Kommunikationseinrichtungen
- ▶ Sensorik, Aktorik, Robotik
- ▶ Spezielle Komponenten zur Kommunikation von Maschinen

- und Produkten
- ▶ Avancierte Steuerungseinrichtungen

Förderart:

Zuschuss bis zu 500.000 Euro pro Projekt & Unternehmen. Als Teil der Gesamtfinanzierung kann zusätzlich ein zinsgünstiger ERP-Kredit in Anspruch genommen werden.

Mehr Informationen:

Wolfram Anderle, T 01/501 75 – 408, E w.anderle@awsg.at und unter www.awsg.at

Niederösterreich

NÖ-Initiative „50+“ gilt für ganz Österreich

Vor einem Jahr starteten die NÖ Sozialpartner mit dem AMS NÖ die Initiative „Einstellungs-Sache 50+“. Mit einer Lohnkostenförderung für Betriebe werden langzeitarbeitslose Jobsuchende leichter wieder angestellt. Die Initiative wird nun bundesweit angeboten.

Seit Jahresbeginn konnten über 12.000 Niederösterreicher die 50 Jahre und älter sind, die Arbeitslosigkeit beenden. Davon wurden 1.914 mit der im Oktober 2014 gestarteten Initiative „Einstellungs-Sache 50+“ unterstützt. Unter diesem Motto wurden Betriebe eingeladen, langzeitarbeitslose Jobsuchende mit einer Lohnkostenförderung eine Anstellung in zu ermöglichen.

Die Zahl der Arbeitslosen in dieser Altersgruppe hat sich in den letzten fünf Jahren bis Anfang Oktober 2015 auf insgesamt 16.321 fast verdoppelt. Fast jeder dritte arbeitslose Niederösterreicher ist damit 50 Jahre oder älter. Da die Zahl der Jobsuchenden der

Generation 50+ auch österreichweit steigt, setzt nun das Arbeitsmarktservice die ursprünglich niederösterreichische Kampagne „Einstellungs-Sache 50+“ bundesweit um.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl begrüßt die Unterstützung für ältere Arbeitslose: „Rund 30.000 Unternehmer in NÖ sind 50 Jahre und älter. Sie führen ihre Betriebe mit Umsicht und Verantwortung. Bei den Arbeitnehmern ist es nicht anders. Rund 150.000, also etwa jede und jeder vierte unselbstständig Beschäftigte, ist älter als 50. Das zeigt: Gut qualifizierte „ältere“ Arbeitnehmer sind für unsere Wirtschaft geschätzte und wichtige Kräfte.“



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und AMS NÖ-Landesgeschäftsführer Karl Fakler ziehen an einem Strang, wenn es um Fachkräfte für Niederösterreichs Wirtschaft geht. Ob wie im Bild beim Nachwuchs auf der Jobmania oder mit der Initiative „Einstellungs-Sache 50+“ Foto: Rasinger

In die gleiche Kerbe schlägt AMS NÖ. Das AMS stellt dieses Jahr 43,5 Millionen Euro bereit, um die Arbeitsmarktintegration der Jobsuchenden im Alter ab 50 Jahren zu unterstützen.

Das AMS stellt dieses Jahr 43,5 Millionen Euro bereit, um die Arbeitsmarktintegration der Jobsuchenden im Alter ab 50 Jahren zu unterstützen.

ZUR INITIATIVE „EINSTELLUNGS-SACHE 50+“

▶ Mit der AMS-Förderung im Rahmen der Beschäftigungsinitiative 50+ können Unternehmen, die ältere arbeitsuchende Personen einstellen, einen Lohnkosten-Zuschuss erhalten.

Voraussetzungen dafür sind, dass der künftige Arbeitnehmer das 50. Lebensjahr vollendet hat und mindestens 182 Tage beim AMS als arbeitsuchend gemeldet ist.

▶ Die Höhe der Förderung beträgt 50 Prozent der Bemessungsgrundlage (laufendes Bruttoentgelt zuzüglich 50% Nebenkosten) und kann für 6 Monate gewährt werden.

Unternehmen können sich bei den Beratern des Service für Unternehmen in der nächstgelegenen Geschäftsstelle des AMS Niederösterreich informieren! www.ams.at/noe



Sie möchten auch besucht werden?

Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2015 fort.

Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich bei uns!



Melden Sie sich einfach:

Wirtschaftskammer NÖ
Kommunikationsmanagement
T 02742/851-14101
F 02742/851-14199
E kommunikation@wknoe.at
W wko.at/noe/besuchsaktion



Registrierkassen: Roadshow und Handy-Kassa

Einen eigenen Info-Folder zur Einführung der Registrierkassen, sowie eine Road-Show, in der in Kooperation mit Herstellern in ganz Österreich die verschiedenen Registrierkassen-Möglichkeiten präsentiert werden sollen, kündigt Finanzminister Hans Jörg Schelling im gemeinsamen NÖWI-Gespräch mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl an.

Man habe seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich Probleme von Unternehmen mit der Registrierkassenpflicht sukzessive gesammelt, Stück für Stück ans Finanzministerium herangebracht und nun „ganz konkrete Lösungen für verschiedene Branchen und Betriebsgrößen gefunden – von Bäckern, die Ausliefern fahren bis zu Tankautomaten oder Autodrom-Betreibern“, so Zwazl. Schelling spricht von „relativ vielen Speziallösungen“.

Wie Zwazl betont, sei der grundsätzliche „Grant“ der Unternehmer, wenn ihnen ständig mit Misstrauen begegnet werde, verständlich. Nichtsdestotrotz gehe es nun um die bestmöglichen

Lösungen und eine passende „Übergangsfrist“.

Ausnahmeregelung von Schelling bekräftigt

Schelling bekräftigte in diesem Zusammenhang die für das erste Halbjahr 2016 geplante Ausnahmeregelung. Von Jänner bis März werde es wegen der Registrierkassenpflicht grundsätzlich keine Strafen geben. Von April bis Juni gelte ebenfalls Straffreiheit, wenn das jeweilige Unternehmen erklären könne, warum man noch keine Registrierkassen-Lösung gefunden habe. Schelling: „Der größte Teil der Betriebe verfügt über ein entsprechendes System.“



Finanzminister Hans Jörg Schelling bestätigte im Gespräch mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl die Straffreiheit im ersten Halbjahr 2016 bei Verstößen gegen die Registrierkassenpflicht.

Foto: Kraus/WKNÖ

Fixe Online-Verbindungen mit den Finanzbehörden wurden, wie Zwazl betonte, abgewehrt. Schelling hätte damit kein Problem, hält sie aber auch nicht für unbedingt erforderlich.

Außerdem kündigte Schelling eine „voll funktionsfähige Registrierkasse via Smartphone“ – konkret über eine eigene App und ein passendes Kartenlese-

gerät – an. Details dazu sollen in Kürze vorliegen – ebenso wie die gesetzlichen Anforderungen der Sicherheitseinrichtungen für das Jahr 2017 betrifft.

Über die wichtigsten Fragen und Antworten zur Registrierkassenpflicht informiert das Finanzministerium unter:

www.bmf.gv.at/top-themen/Registrierkassen.html

Firma Lehner GmbH aus Scharten kauft die letzten 10 Baumax-Filialen



Die kompletten Betriebsausstattungen der letzten Baumärkte wurden von der Firma Lehner GmbH angekauft; sie setzte sich somit gegen zahlreiche Bieter aus ganz Europa durch. Der jüngste Baumarkt davon ist Baujahr 2012.

150.000 m² Fläche werden bis Ende November geräumt und verwertet!

Eine logistische Herausforderung,

280 Sattelschlepper voll Material!

In Summe ca.: 60 Stapler und Hebebühnen, 13.000 Laufmeter Regalanlagen, 2500 m² überdachte Regalanlagen, 200 Laufmeter Kragarmregale, 1000 Meter Werkzeugregale, 3000 Einkaufswagen, 300 St. Alu-Pflanzentische und Beschattungsanlagen, Stahlbaubühnen, Holzbearbeitungsmaschinen, Paternoster, Messestände, Büros, ...

Die Fa. Lehner GmbH ist innerhalb der letzten Jahre zu einem der größten Händler im Bereich gebrauchter Lagertechnik im deutschsprachigen Raum geworden.

Über 80 Mitarbeiter sind regelmäßig beschäftigt, die in verschiedenen Bereichen tätig sind. Ein großes Lager in Breitenbach direkt an der Bundesstraße ist ein wichtiger Bestandteil, um flexibel zu sein.



Zwischen 15 bis 20 Sattel werden pro Woche regelmäßig verwertet. Inzwischen ist auch Neuware zu einem fixen Bestandteil geworden. Ein großer Lagerstand und prompte Lieferung ist die Grundlage zum Erfolg. Schweiz, Deutschland, Frankreich, Bosnien, Rumänien, sogar Marokko sind schon beliefert worden. Sämtliche Transporte und Zollformalitäten werden abgewickelt. Für das Projekt Baumax werden zusätzlich

60 neue Mitarbeiter eingestellt. 3 Baumärkte werden versteigert, der Rest wird direkt verkauft.

www.LENOX-Trading.at

LEHNER GMBH

2599 Baden, Vöslauer Str. 167

Mi, 17. 11., 9–16 Uhr: Besichtigung
Do, 18. 11.: Online-Auktion

E verkauf@lenox-trading.at



Sicherheitssystem per Crowd-Investment

Rainer Philippeit beschäftigt sich seit längerem mit der Sicherheitstechnologie der Zukunft, dem Handvenenscanning. Die zukünftigen Einsätze sind vielfältig: Überall, wo nicht jeder Zugang haben soll, z.B. bei Kassen, Giftschränken im Spitalsbereich, der Pharmaindustrie, der Forschung, Hochsicherheitstrakte bei Staatsdruckereien, Banken oder Cockpits im Flugzeug. Um an das nötige Kapital zu gelangen, bediente er sich des hierzulande noch kaum bekannten Crowdinvestments.



Jeder Mensch hat eine individuelle Handvenenstruktur, die sich nie verändert.

Foto Michael Hetzmanseder

SERIE - TEIL 36

Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

NÖWI: Andreas Jagerhofer schwört beim Beachvolleyball-Event am Wörthersee auf Ihren Handvenenscanner. Wie funktioniert das genau?

Philippeit: Der Besucher lässt sich an der Kassa erfassen, indem er seine Handflächen über den Scanner hält, wo ein Sensor sie mittels Nahinfrarotstrahlen abtastet. Es entsteht ein einzigartiges Bild, das in die Datenbank des Events einfließt. Beim Eintritt identifiziert sich der Besucher wieder mittels Handauflegen auf ein Lesegerät, der die aktuellen Bilder mit der Datenbank vergleicht. Durch diese Zutrittskontrolle erhöht sich die Besuchersicherheit immens, überall.

So könnte das System auch bei der Abwicklung der Flüchtlingsströme Anwendung finden?

Da bin ich aktiv auf die Stellen gegangen und habe Frontex ein Konzept angeboten. Es müsste eu-weit eine Datenbank angelegt werden in Verbindung mit Fingerprints.

Ist der digitale Fingerabdruck versus Handvenenscanner dann nicht Schnee von gestern?

So ist es, aber Handvenenscanner sind noch zu wenig bekannt. Allerdings werden wir sehr wohl zu Firmen eingeladen, die schon mit Biometrie arbeiten und wo Fingerprint an seine Grenzen stößt. Da will man umsteigen. Auch das Handy als Schlüssel ist ja nicht sicher, das kann weitergegeben oder gestohlen werden.

Handvenenscanner sind schon weltweit im Einsatz. Erfinden Sie das Rad neu?

Die Asiaten setzen es nur im Bankbereich ein, also indoor. Wir sind dabei, die Anwendung auch outdoor einsetzbar zu machen. Das ist im Frühjahr abgeschlossen und am Markt.

Wer ist wir?

Ich arbeite mit drei Unternehmen zusammen. Die Software entwickelt Fotec in Wiener Neustadt, die Hardware entsteht teilweise in Österreich und in anderen Staaten der EU. Wir liefern Technologie und Lösung maßgeschneidert und meine Auftraggeber bauen das in ihre Systeme ein.

Wie kamen Sie auf die unüb-

liche Idee, Geld über Crowd-investment zu lukrieren?

Um an Fördertöpfe zu gelangen, braucht man viel Zeit und nach Wirtschafts- und Bankenkrise ist es schwer, am freien Kapitalmarkt an Geld zu kommen. Ich war dann bei einer Veranstaltung der Firma Conda eingeladen, sie stellt die Rechtsplattform für Crowdinvest dar und verfügt über einen ansehnlichen Investorenpool.

Wie lief das Ganze ab?

Man präsentiert den Businessplan und macht mit Conda einen Vertrag. Sie schneiden 11% mit, Laufzeit sind 90 Tage.

Die Investmentrunden sind seit 11. September abgeschlossen. Haben Sie die Summe zusammen, die Sie brauchen?

Ich bin zufrieden, hatte mir aber mehr versprochen. Das Thema ist allerdings auch schwer zu kommunizieren.

Wie schaut's mit Rendite und Risiko aus?

Das Kapital ist 10 Jahre gebunden. Danach bekommen die Investoren, in meinem Fall waren es 60, das Geld verzinst und mit Gewinn zurück. Das Risiko ist ähnlich wie bei der Börse, wenn man auf's falsche

Pferd setzt, verliert man seinen Einsatz.

Würden Sie anderen Start-Up-Unternehmen zum Crowdinvest raten?

Ja schon. Man muss sich gut beraten lassen. Grundsätzlich ist es eine sinnvolle Methode, schnell und kurzfristig an Geld zu kommen. Es ist gut, dass das nun auch in Österreich angekommen ist. Die Banken haben sich lange gewehrt, es gab keine rechtliche Grundlage.

Sie nahmen bei der Wirtschaftskammer TIP Beratungen in Anspruch?

Das lief äußerst professionell ab. Die kommen mit fundiertem Wissen daher, da ist keine Frage zu blöd ...

Wie geht es weiter, wovon träumen Sie noch?

Ich möchte die Technologie am europäischen Markt etablieren, den Bekanntheitsgrad erhöhen und natürlich die Firma auf erfolgreiche Füße stellen. Das soll bald Wirklichkeit werden.

ECKDATEN

- ▶ 3 Mitarbeiter
 - ▶ Auslandsniederlassung in UK
- www.philippeit.com



AKUSTIK IM BÜRO

MODERNER SCHALLSCHUTZ

Der Open Space in modernen Büros ist durch hohe Dynamik geprägt. Teams werden gebildet und wieder aufgeteilt, Arbeitsplätze gewechselt oder spontane Meetings am gerade freien Platz abgehalten. Dabei entstehen Überschneidungen zwischen Orten kommunikativer Arbeit und Inseln konzentrierter Vertiefung – dazwischen fehlt die schützende akustische Barriere. Durch gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik, Absorption von Hall und Schaffung von beruhigten Zonen erzeugen Akustiklösungen von BLAHA die entsprechende Atmosphäre, um eine komfortable Arbeitssituation frei von störendem Lärm zu ermöglichen.

Erleben Sie die Wirksamkeit unserer Schallschutzmaßnahmen in unserem Büro Ideen Zentrum. Lebensnahe Schauräume auf 3.500 m² vermitteln fühlbar die Vorzüge exzellenter Akustik.

BÜRO IDEEN ZENTRUM

Klein-Engersdorfer Straße 100, 2100 Korneuburg
T. +43-2262-725 05-0, F. +43-2262-725 05-40
Mo-Fr 8-18 Uhr, www.blaha.co.at, Acoustic-Helpdesk: blaha@blaha.co.at

1. SILENT PATTERN® Wall

Höchst absorbierende Akustikkassetten als Design- u. Gestaltungselemente für Bürowände. Unendlich kombinierbar. In 68 aktuellen Stofffarben, 5 Formaten und 6 Designs. Absorptionsklasse A nach ÖNORM EN ISO 354/11654

2. SILENT GREEN® Stellwand

Dämpft den Schall und schafft akustische und optische Raumzonierungen. Stoffe in 68 Farbvarianten, 9 Breiten und 4 Höhen. Absorptionsklasse A oder D nach ÖNORM EN ISO 354/11654

3. SILENT GREEN® Pendl

Die frei in den Raum gehängten Akustikkassetten mit integriertem AirClean-Modul sorgen für eine angenehme Raumatmosfera. Eine praktische Seilabhängung ermöglicht Sichtschutz und Lärmreduktion. Absorptionsklasse A nach ÖNORM EN ISO 354/11654

4. SILENT PATTERN® Wall

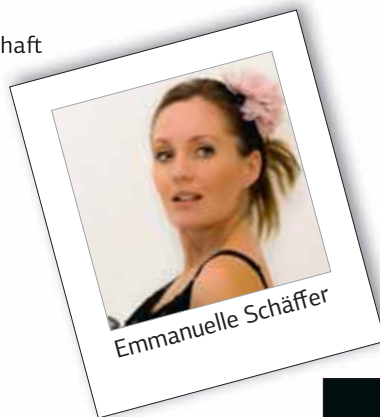
Das AirClean-Modul bewirkt durch permanente Luftreinigung eine optimale Raumklimaregulierung. Dadurch wird eine positive Gebäudezertifizierung unterstützt. Anforderungen an Ökologie und Nachhaltigkeit werden durch die Verwendung nachwachsender Naturstoffe wie Hanf und Schafschurwolle erfüllt. Die Produkte sind 100% recycelbar. So wird eine positive CO₂-Bilanz erreicht.



ANDERS AUS PRINZIP.

blaha[®]
OFFICE

Fotografin der Woche: Emmanuelle Schäffer



Die fotografischen Kunstwerke von Emmanuelle Schäffer zeigen nicht nur Gegenstände, sondern vermitteln eine Fülle an Emotionen, die man fast schmecken, riechen, spüren und angreifen kann. Ihre Gabe, Gefühlsmomente für immer am Foto festhalten zu können, schätzen die Kunden der in Trumau im Bezirk Baden etablierten Berufsfotografin besonders.

Emmanuelle Schäffer wurde an der Akademie für angewandte Photographie in Graz ausgebildet und sammelte auch Erfahrungen bei den berühmten Fotografen Ray Kyte und Bip Mistry in Großbritannien. Aus ihrem bis dahin noch „Hobby“ wurde mehr. Seither hat die gebürtige Engländerin an mehreren Kunstausstellungen teilgenommen und arbeitet vor allem im Portrait-, Dokumentarfoto- und Reisebilderbereich.

Persönliche Fotografie ist ihr dabei wichtig, wie ihre Portrait-shootings on Location zeigen. An Plätzen, zu denen ihre Kunden eine besondere Verbindung haben und die sie selbst aussuchen.

www.emmanuellewood.com
facebook.com/emmanuellewood.photos

INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an fotografen@wknoe.at, T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:

wko.at/noe/fotografderwoche

SERIE

Fotograf/in der Woche



Fotoarbeiten mit viel Gefühl für den Augenblick zeichnen Emmanuelle Schäffer aus. Foto: Schäffer

VERTRIEBSERFOLG STATT RABATTFALLE!



Denn „Umsatz steigern!“ alleine ist keine Vertriebsstrategie.

Vertriebsberatung

- entwickelt konkrete Vertriebskonzepte,
- schafft Kontinuität durch Struktur und Prozesse,
- eröffnet neue Geschäfts- und Umsatzchancen.

UNTERNEHMENSBERATUNG

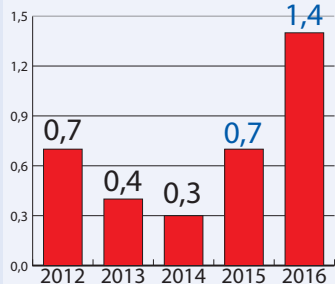
NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



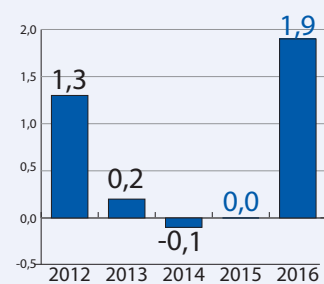
www.nimmtwisseninbetrieb.at

Konjunkturentwicklung und Arbeitsmarkt in Niederösterreich (Österreich)

Wirtschaftswachstum Ö



Wirtschaftswachstum NÖ



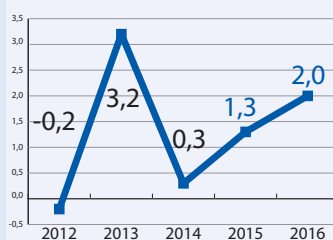
Prognosen zur Beschäftigung 2015

NÖ gesamt	↗	0,9
Sachgüter	↘	-1,4
Handel	↗	0,6
Tourismus	↗	2,3
Dienstleistung	↗	1,2

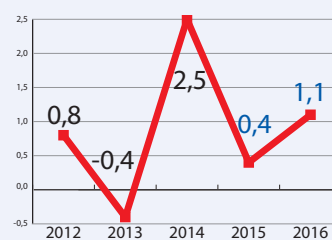
Konjunktur aktuell

Die aktuellen Konjunkturzahlen prognostizieren für Niederösterreich 2015 ein Nullwachstum. Der Durchschnitt aller Bundesländer soll bei einem Wachstum von 0,7 Prozent liegen. 2016 wird mit einer eindeutigen Erholung gerechnet und für NÖ wird ein Wirtschaftswachstum von 1,9 Prozent vorhergesagt. (Österreich gesamt: 1,4 Prozent).

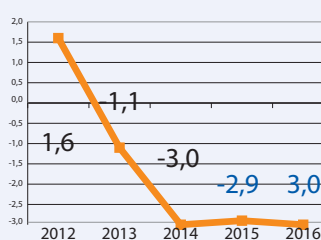
Handel NÖ



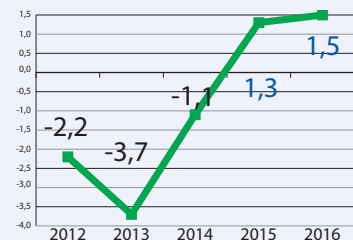
Tourismus NÖ



Sachgüter NÖ



Bauwirtschaft NÖ



Die Konjunkturdaten basieren auf Angaben der Statistik Austria, dem Institut für Höhere Studien (IHS) und ECONOMICA Institut für Wirtschaftsforschung. Die Werte für 2014/15/16 sind Prognosewerte. Die Werte drücken jeweils die Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert aus.

ROADSHOW ZUR REGISTRIERKASSENPF LICHT - ZUSATZTERMIN

Die Registrierkassenpflicht gilt ab 1.1.2016

Was bedeuten die Vorschriften zur Registrierkassenpflicht in der Praxis und welche Maßnahmen müssen vom Unternehmen gesetzt werden, um gesetzeskonform zu handeln?

Folgende Themenschwerpunkte werden von Experten behandelt:

Steuerrechtliche Themen

- Umsatzgrenzen und Fristen
- Definition von Barumsätzen
- Belegerteilungspflicht/Belegannahmeverpflichtung
- Inhalte der Belegs- und Aufbewahrungspflichten
- Ausnahmen: „Kalte-Händeregelung“ und „mobile Gruppen“
- Sonderregelung: „Geschlossenes Gesamtsystem“
- Automaten und Webshops

Technische Themen

- Elektronisches Kassieren
- Manipulationsschutz
- Systeme von Registrierkassen (klassische Registrierkassen/Softwarelösungen)
- Funktionen von Registrierkassen
- Kosten von Registrierkassen/Manipulationsschutz

Referenten:

- Steuerberater Mag. Peter Seybert, Seybert & Partner Steuerberatungs GmbH
- Markus Zoglauer, GF Etron Software GmbH
- Mag. Iris Thalbauer, WK Österreich

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!

Termin:

16. November 2015, 18.30 Uhr
WIFI St. Pölten, Julius Raab Saal
Mariazeller Straße 97
3100 St. Pölten

Anmeldung per E-Mail: finanzpolitik@wknoe.at

Alle Informationen unter:
wko.at/noe/registrierkassen

Österreich

PHARMAWIRTSCHAFT

Zwangsrabatte gefährden den Standort

Ein in Begutachtung gegangener Gesetzesentwurf des Gesundheitsministeriums zur ASVG-Novelle, mit der gesetzliche Zwangsrabatte für die Pharmawirtschaft festgeschrieben werden, stößt auf heftige Kritik der Wirtschaft. Diese Zwangsrabatte sollen laut Entwurf jährlich einen dreistelligen Millionenbetrag ausmachen.

WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser warnt: „Derartige Zwangsrabatte greifen stark in die Eigentumsrechte und die Erwerbsfreiheit der Unternehmer ein. Pharmaunternehmen werden es sich künftig dreimal überlegen, in Österreich zu investieren, wenn ihnen hier per Gesetz vorgeschrieben wird, welche Rabatte sie zu gewähren haben.“

Als äußerst innovative und forschungsintensive Branche in Österreich bietet die Pharmabranche in Österreich rund 18.000 Mitarbeitern hoch qualifizierte Arbeitsplätze. Anstatt mit neuen Belastungen für Betriebe müsse den drohenden roten Zahlen der Krankenkassen mit umfassenden Reformen begegnet werden, fordert die WKÖ-Generalsekretärin.



Der Industriestandort Österreich braucht dringend eine Entlastung.

Einbruch bei Investitionen schadet nachhaltig

Österreichs Netto-Investitionsquote ist in den letzten Jahren regelrecht eingebrochen. Zu diesem alarmierenden Ergebnis kommt eine neue WU-Studie.

Von 2000 bis 2014 ist demnach die Nettoinvestitionsquote (Bruttoinvestitionsquote abzüglich Abschreibungen, bezogen auf den Bruttoproduktionswert) der Unternehmen von 13,5 Prozent auf 5,2 Prozent abgesackt, das ist ein Minus von mehr als 60 Prozent.

Für die heimische Industrie ist dieser Befund besonders problematisch, weil sie exportabhängiger als je zuvor ist, wie der Obmann der Bundessparte Industrie in der WKÖ, Sigi Menz, bei der Studienpräsentation betonte. „Das bedeutet eine nachhaltige Schädigung unserer Betriebe, die dazu führt, dass Österreich echte Handelsnachteile erlebt.“

Der Rückgang sei keine kurzfristige Bewegung, hielt Studienautorin Prof. Eva Pichler von

der WU Wien fest. „Wir erleben einen langfristig sinkenden Trend bei den Investitionen. Das heißt: Schwaches Wirtschaftswachstum, hohe Lohnstückkosten und der sinkende Trend selbst verursachen immer weiter sinkende Investitionen. Dies weist auf ein Problem der Standortqualität Österreichs hin“, so Pichler.

Die Daten zeigen, dass in erster Linie die Investitionen der privaten Unternehmen sowie der privaten Haushalte, nicht jene des öffentlichen Sektors, zurückbleiben, der trotz hoher Verschuldung und hoher Steuerquote weiter kräftig investiert.

Im Hinblick auf die traditionelle starke Exportsituation der österreichischen Industrie – der Exportanteil liegt bei bis zu 90 Prozent

in bestimmten Industriezweigen – führe die aktuelle Situation zu starken Nachfragerückgängen und Kostennachteilen für die heimischen Betriebe.

„Ich warne eindrücklich davor, dem heimischen Industriestandort das Wasser abzugraben und ihn weiter zu schwächen. Die Exportzahlen sind (trotz zunehmender Marktanteilsverluste auf den Exportmärkten) noch gut, aber höhere Auslandsumsätze gepaart mit geringeren Inlandsinvestitionen bedeuten, dass wir es mit einem echten Strukturproblem in Österreich zu tun haben. Wir wollen weiter von Österreich aus exportieren und nicht im Ausland produzieren“, unterstrich Menz.

„Der Ruf nach Reformen liegt klar auf der Hand. Denn die nicht realisierte Reformen der letzten Jahre kosten uns Geld – das ist durch die ohnehin schon sehr hohe Steuer- und Abgabenquote nicht mehr abdeckbar.“



Der Fachkräftemangel wird für immer mehr Unternehmen zur Herausforderung. Die Wirtschaftskammer setzt sich dafür ein, in Österreich anerkannte Flüchtlinge auch auf dem Arbeitsmarkt möglichst rasch zu integrieren.

Asylwerber: Fragen und Antworten

Will ein Unternehmen einen Asylwerber beschäftigen, so ergeben sich viele Fragen. Die Wirtschaftskammer hat die wichtigsten Informationen zu Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Asylwerber, aber auch für Asylberechtigte für Sie zusammengetragen. Hier einige wichtige Eckpunkte.

1. Dürfen Asylwerber in Österreich grundsätzlich beschäftigt werden? Was ist geregelt?

Asylwerber dürfen derzeit nur als Saisoniers im Tourismus und in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt werden. Darüber hinaus ist auch eine gemeinnützige Tätigkeit möglich.

2. Gibt es spezielle Regelungen für jugendliche Asylwerber?

Für jugendliche Asylwerber bis 25 Jahren gibt es in bestimmten Fällen die Möglichkeit der Erteilung einer Beschäftigungsbewilligung für die Dauer der Lehrzeit: Dies ist in allen Lehrberufen möglich, in denen ein nachgewiesener Lehrlingsmangel besteht. Ob dies so ist, wird auf Landesebene festgelegt. Ebenso gilt dies bei Mangelberufen der Rot-Weiß-Rot-Karte (diese Berufe werden alljährlich in der Fachkräfteverordnung kundgemacht).

3. Was fordert die WKÖ dazu?

Die WKÖ fordert einen erleichterten Arbeitsmarktzugang für Asylwerber. Ziel soll sein, dass diese generell in allen Branchen beschäftigt werden dürfen, sofern sie eine Beschäftigungsbewilligung (befristet auf jeweils maximal ein Jahr) erhalten.

Voraussetzung dafür ist die Durchführung eines Ersatzkraftverfahrens durch das AMS, womit sichergestellt ist, dass für den konkreten Job keine andere geeignete Person am österreichischen Arbeitsmarkt zur Verfügung steht. Damit wird die Gefahr einer Verdrängung am Arbeitsmarkt von vornherein ausgeschaltet: Asylwerber würden nur Jobs besetzen, die ansonsten frei blieben.

Darüber hinaus würde durch die Beteiligung von Asylwerbern am österreichischen Arbeitsmarkt und dem damit verbundenen eigenständigen Beitrag zu ihrem Lebensunterhalt die Akzeptanz in



Die Beteiligung von Asylwerbern und Asylberechtigten am Arbeitsmarkt schafft eine Win-Win-Situation für alle.
Foto: fotolia/WKÖ

der Bevölkerung für Asylwerber steigen.

4. Dürfen Asylwerber ein Volontariat absolvieren?

Die Beschäftigung von Asylwerbern als Volontäre ist nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen möglich. Wichtig ist dabei die Abgrenzung zwischen Volontariat und Arbeitsverhältnis. Diese ist in der Praxis sehr schwer zu ziehen und muss daher in jedem Einzelfall genau geprüft werden.

Voraussetzung für das Vorliegen eines Volontariats ist, dass der Einsatz nur kurzfristig und zu Weiterbildungszwecken erfolgt, ohne dass dies von der Schule oder dem Studium als Praktikum gefordert wird. Es darf keine Arbeitspflicht oder Bindung an Weisungen vorliegen.

Vorsicht: Das Volontariat ist ein Ausbildungsverhältnis, kein Arbeitsverhältnis, Volontäre haben keinen Anspruch auf Entlohnung,

Lohnfortzahlung bei Krankheit, Urlaub usw. Verrichten Ausländer Hilfsarbeiten, einfache angelernte Tätigkeiten oder Arbeiten auf Baustellen, liegt kein Volontariat vor.

Die Grenze vom Volontariat zu einer tatsächlichen Beschäftigung kann sehr schnell überschritten werden. Dann drohen eine Anzeige wegen illegaler Ausländerbeschäftigung und weitere arbeitsrechtliche Konsequenzen (wie etwa Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen, Urlaubersatzleistungen usw.).

5. Wie sieht es mit der Beschäftigung von Asylberechtigten aus?

Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte haben freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt und dürfen daher wie österreichische Staatsangehörige beschäftigt werden. Es ist keine Beschäftigungsbewilligung erforderlich.

WACHSTUMSEFFEKTE

Die Flüchtlingsbewegungen könnten in Österreich einen positiven Effekt auf das Wirtschaftswachstum haben. Zu diesem Ergebnis kommt das Wirtschafts-Institut EcoAustria. Kurz- bis mittelfristig könnten das Bruttoinlandsprodukt und die Beschäftigung steigen, sagt EcoAustria-Chef Ulrich Schuh.

Allerdings sei auch ein Anstieg der Arbeitslosigkeit möglich,

schwierig sei die Lage besonders bei geringen Qualifikationen, so der Ökonom. Bei der Zuwanderung komme es darauf an, ob sie überraschend komme. Wenn man sich darauf einstellen könne, könne sich die Wirtschaft etwa mit Investitionen einstellen, und dies sei leichter, so Schuh. Bei einer unvorhergesehenen Zuwanderung seien die kurzfristigen Effekte auf die Arbeitslosigkeit höher.

Neue Anmeldung auf WKO.at

FAQ – Häufig gestellte Fragen

- **Ich habe mein Passwort vergessen. Was kann ich tun?**

Sie können Ihr Passwort über den Link „Passwort vergessen“ auf der Anmelde-Seite neu festlegen. Nachdem Sie das Formular ausgefüllt haben, erhalten Sie per E-Mail einen Reaktivierungscode. Damit können Sie Ihr Passwort ganz einfach neu setzen.

- **Ich habe meinen Benutzernamen vergessen. Was kann ich tun?**

Bitte kontaktieren Sie die kostenlose WKO-Serviceline 0800 221 221 (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa 8-12 Uhr).

- **Warum gibt es keinen Pin-Code mehr?**

Die neue WKO-Benutzerverwaltung bietet die Möglichkeit persönliche Benutzerkonten einzurichten. Jeder Benutzer kann seinen Benutzernamen und sein Passwort selbst wählen. Ein Pin-Code wird nicht mehr benötigt.

- **Wie kann ich mich für die Benutzerverwaltung registrieren?**

Eine Registrierung für die WKO-Benutzerverwaltung ist für alle unter wko.at/benutzerverwaltung möglich. Nachdem Sie die erforderlichen Angaben zur Registrierung vorgenommen haben, erhalten Sie eine E-Mail mit einem Aktivierungslink Ihres Benutzerkontos.

WKO.at

Haben Sie Fragen? Unsere kostenlose WKO-Serviceline unterstützt Sie gerne unter der Nummer **0800 221 221** (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 8-12 Uhr). Sie können auch eine E-Mail an benutzerverwaltung@wko.at schicken.

Service

Kreative Weiterbildung im WIFI

Im Frühjahr starten in St. Pölten drei Lehrgänge zur fachlichen Weiterbildung für Kreativberufe.

Die Lehrgänge finden im New Design Center des WIFI mit Partnern wie der New Design University oder der Fachhochschule St. Pölten statt.

Der Lehrgang Werbung und Marktkommunikation bildet Werbefachleute aus und liefert tiefe Einblicke in das Werbeagentur-Business.

Medienkompetenz zum Thema Bewegtbild bietet der neue Lehrgang Wirtschaftsfilm, der unter der Patronanz der Fachvertretung der Film- und Musikwirtschaft NÖ entwickelt wurde.

Für professionelle Nachfrage auf Auftraggeberseite sorgt der Lehrgang Kreativassistenz, der Mitarbeitern, die mit Werbeaufgaben betraut sind, eine Höherqualifizierung bietet.

Das erfolgreiche Projektmanagement und die Zusammenarbeit mit kreativen Anbietern stehen dabei im Mittelpunkt der Ausbildung.

Foto: Fotolia



► **Lehrgang Kreativassistenz in der Wirtschaft**


- Termin: 12. 2.-25. 6. 2016
- Info-Veranstaltung: 26. 11. 2015, 17 Uhr und 19. 1. 2016, 17 Uhr, WIFI St. Pölten
- www.noe.wifi.at/212470

► **Diplomlehrgang Werbung und Marktkommunikation**

- Termin: 22. 1.-27. 5. 2016
- Info-Veranstaltung: 11. 12. 2015, 18.30 Uhr, WIFI St. Pölten
- www.noe.wifi.at/212095

► **Diplomlehrgang Wirtschaftsfilm**

- Termin: 12. 1.-23. 6. 2016
- Info-Veranstaltung: 3. 11. 2015, 17 Uhr, WIFI St. Pölten
- www.noe.wifi.at/212025



Businessmanagement-Kongress


Außergewöhnliche Führungskraft: Disruptive Leadership

Dass auch beim Führen das Erfolgsgeheimnis mitunter im Querdenken und im Mut zu Neuem liegt, stellen die Topreferenten des heurigen Businessmanagement-Kongresses von WIFI und M/O/T Management School® der Alpen-Adria-Universität unter Beweis. Wirtschaftstreibende aus der Praxis und Wissenschaftler wie Managementforscher Univ. Prof. Hans Wüthrich zeigen Strategien, wie man Muster bricht und anders als die Anderen erfolgreich sein kann. Speziell für Unternehmer/innen, Führungskräfte und Absolventen der WIFI-Masterprogramme!

Termin: 27. - 28.11.2015 (Kurs-Nr. 11217015z)
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung:
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at





WUSSTEN SIE, DASS...

- ...Mentaltraining eine Methode zur Leistungsoptimierung ist?
- ...mentales Training dabei hilft, unsere Talente zu aktivieren?
- ...es für unser Gehirn egal ist, ob wir Bewegungen tatsächlich ausführen oder sie uns nur vorstellen?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Mentaltrainer von 11.12.2015 bis 16.4.2016 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at



Das **Wirtschaftsressort des Landes**
und die **Wirtschaftskammer NÖ** laden ein zur

Verleihung des NÖ Innovationspreises

am **10. November 2015**
im **Schloss Grafenegg**
3485 Grafenegg 10



15.30 **BEST OF INNOVATION / BEST OF SCIENCE**

Die Finalisten des diesjährigen
NÖ Innovationspreises stellen ihre Innovationen vor.

17.30 **PREISVERLEIHUNG**

Kategoriesieger:

Innovationen aus **Forschungseinrichtungen**

Innovationen für die **Wirtschaft**

Innovationen für den **Konsumenten**

Sonderpreis:

Innovativstes KMU

Gesamtsieger:

Karl Ritter von Ghega-Preis

Im Anschluss kulinarischer Ausklang.

Melden Sie sich an! Fax an: **02742 / 851-16599**

Wirtschaftskammer NÖ, Manuela Morgeditsch

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Teilnehmer: _____

Firma/
Organisation: _____

Firmenstempel

Anmeldung und weitere Infos auch unter: **www.innovationspreis-noe.at**



Die Technologie- und
InnovationsPartner und der
NÖ Innovationspreis werden vom
EFRE-Europäischen Fonds für
regionale Entwicklung kofinanziert.



Mit Unterstützung von:



„C hoch 3“: Ein Netzwerk für Kreative

Für Kreativschaffende sind Netzwerke und unternehmerische Kompetenz Voraussetzungen für den nachhaltigen Geschäftserfolg. Beides wird bei „C hoch 3“, dem Creative Community Coaching, aufgebaut.

20 kreative Köpfe unterschiedlicher Branchen (Design, Mode, Architektur, Multimedia, Software, Games, Filmwirtschaft, Werbung, Fotografie etc.) oder Personen, die sich in der Kreativwirtschaft selbstständig machen wollen, haben dabei die Möglichkeit, sich zu vernetzen, an ihrer Unternehmenspersönlichkeit zu arbeiten und notwendige wirtschaftliche Kompetenzen zu erlangen.

Dass dies gut funktioniert, belegen auch die jüngsten Absolventen des Programmes, die zum Beispiel ein Konzept entwickelt haben, um Fahrräder zu pimpen, individualisierte Upcycling-

Produkte für Gastronomie und Weinbau produziert oder faltbare Holzgrußkarten entwickelt haben.

Die nächsten Termine...

...von C hoch 3 finden im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten ab 21. Jänner statt. Bewerben können sich Kreative aller Disziplinen, die in Niederösterreich geboren sind und/oder ihren ständigen Wohnsitz bzw. ihren Lebensmittelpunkt oder ihren Unternehmenssitz in Niederösterreich haben. Der Besitz eines Gewerbescheins ist keine Voraussetzung.

Jetzt online anmelden!

Über www.creativwirtschaft.at/c-hoch-3 kommen Sie zur Online-Anmeldung. Dort werden Fragen zu Ihrer Person, zur Geschäftsidee und zur Motivation für die Teilnahme an C hoch 3 gestellt. Zu beantworten ist auch, was Sie bei C hoch 3 lernen



**C hoch 3
Niederösterreich**

ICH BIN KREATIV UND WILL ...

- ein nachhaltiges Netzwerk mit anderen Kreativschaffenden aufbauen!
- meine Fähigkeiten als UnternehmerIn stärken!
- neue Denkansätze und interaktive Methoden zur Weiterentwicklung meiner Geschäftsidee!

möchten und welches Wissen und welche Erfahrungen Sie in die Gruppe einbringen können. Aus den Bewerbern werden von einer Jury 20 Personen ausgewählt. Die Teilnahme ist kostenfrei, Deadline für die Anmeldung ist der 14. 11..

Mehr Infos...

...erhalten Sie bei Brigitte Thür unter T 02742/890-2408 oder E Brigitte.Thuer@noe.wifi.at www.creativwirtschaft.at/c-hoch-3

Bergerlebnisakademie Niederösterreich



Die Bergerlebnisakademie Niederösterreich ist Teil eines Programms zur Weiterentwicklung des alpinen Urlaubstourismus in Niederösterreich. Folgende vier Themenbereiche werden dabei in jeweils einem Modul, bestehend aus 1,5 Tagen Kurs und 2 Stunden betrieblichem Einzelcoaching, angeboten:



„Ich sehe es als richtigen und wichtigen Schritt des Landes hier die Betriebe in unserer Destination zu unterstützen, sich auf kommende Herausforderungen vorzubereiten. Nur so kann es uns gelingen, ein schlagkräftiges Tourismus-Netzwerk in Niederösterreich aufzubauen.“

Markus Fürst
Geschäftsführer Wiener Alpen in
Niederösterreich Tourismus GmbH

Stetig, konsequent und zufrieden
Investition, Förderungen,
Bankgespräche, Zeitmanagement
16. - 17.11.2015, WIFI St. Pölten

**Personalauswahl in der
Tourismusbranche**
Den passenden Mitarbeiter
finden und behalten
11. - 12.4.2016, WIFI Neunkirchen

Information und Anmeldung:
WIFI Niederösterreich
T 02742 890-2000
E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

„Planung und Technologien für die Industrie 4.0“: Jetzt anmelden!

Noch mehr Themen, noch mehr Innovationen: Das bringen die WIFI-Technologiegespräche 2015/16!

Bei den Technologiegesprächen bringen Experten aus Wissenschaft, Forschung und Praxis den Teilnehmenden bei fünf Veranstaltungen jährlich „hot spots“ der technologischen Innovation nahe.

Neben neuesten Entwicklungen in der Produktion spannen Energie- und Informationstechnologie den thematischen Bogen.

Der Aspekt der praktischen Nutzbarkeit und Umsetzbarkeit steht durchgehend im Vordergrund.

Möglichkeiten zum Nachfragen und Diskutieren bietet das Buffet im Anschluss an die Fachvorträge.

Als erstes Technologiegespräch steht mit „Planung und Technologien für Industrie 4.0“ gleich ein Thema am Programm, das speziell in der Industrie stark im Vormarsch ist.

Im Wesentlichen soll der Weg zur Entwicklung einer „smart

factory“ aufgezeigt werden. Es geht dabei um die systemische Planungsmethodik zur interdisziplinären horizontalen und vertikalen Vernetzung mit dem Effekt der totalen Datenintegration.

Das Technologiegespräch gibt dabei einen Einblick in die verwendeten Technologien im Umgang mit cyber physical systems. Des Weiteren werden industrielle Lösungsansätze vorgestellt.

Wann und wo?

- ▶ Mittwoch 25. 11. 2015, 17.30 bis 19 Uhr
- ▶ Zentrum für Technologie und Design, St. Pölten, Mariazeller Straße 97a, 3100 St. Pölten

Diese Veranstaltung ist kostenlos! Nähere Informationen und Anmeldung unter www.noe.wifi.at/technologiegespraeche



UNTERNEHMERSERVICE

Ich seh, ich seh, was du siehst...

Malooku, die neue App aus Österreich, verbindet ab sofort kostenlos Menschen auf einer virtuellen Landkarte miteinander.

Fragen wie „Wie ist die Stimmung im Stadion?“, „Wie ist der Schnee am Semmering?“, oder „Löst sich der Stau auf der Tangente in Richtung Süden langsam auf?“ werden ab sofort in Echtzeit authentisch von Usern mit Bild und Text vor Ort beantwortet.

In Zukunft können sich interessierte User über aktuelle Ereignisse, Attraktionen und Stimmungen an einem bestimmten Ort via Klick austauschen. Malooku liefert nicht nur Infos und Emotionen, sondern gibt Ihnen das Gefühl, vor Ort zu sein.

Malooku kann aber auch als



Die Malooku-Macher Christian Kaufmann und Georg Hertner mit Testimonial Stimmenimitator Alex Kristan (v.l.).

Entscheidungshilfe dienen und/oder ungefilterte, ganz persönliche, individuelle Informationen liefern.

So funktioniert's

Es genügt einfach, ein User von Malooku zu sein, um von der Community zu profitieren. Sie müssen sich keinen eigenen Freundeskreis aufbauen und können sich trotzdem mit tausenden Malooku-Anwendern austauschen: Wählen Sie in der Kartenansicht der App den gewünschten Ort/Punkt und senden Sie einen sogenannten PING (=Anfrage).

SERIE, TEIL 117

Vitale Betriebe in den Regionen

User, die sich nun in der Nähe des gewünschten Ortes befinden, erhalten ein virtuelles Signal und können sofort ein Echo (=Antwort) senden.

Das junge Unternehmen Malooku aus Ternitz wurde von den Technologie- und InnovationsPartnern mit geförderten Beratungen zum Thema Strategie unterstützt.

Foto: lepsifoto.at

www.malooku.com



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

SCHON BARRIEREFREI?

Wie läuft eine Schlichtung ab, Teil 1

Barrierefreiheit

Das Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) schützt behinderte Menschen vor Diskriminierung. Vor der Geltendmachung von Ansprüchen vor Gericht ist verpflichtend ein Schlichtungsverfahren durchzuführen.

Wenn sich jemand auf Grund seiner Behinderung diskriminiert fühlt, kann er beim Sozialministeriumservice (vormals Bundessozialamt)

eine Schlichtung beantragen. Die diskriminierte Person muss ihre Behinderung nur glaubhaft machen, die Vorlage eines Behindertenausweises ist nicht notwendig. Das Sozialministeriumservice stellt einen Musterantrag auf ihrer Homepage zur Verfügung. Der Antrag beinhaltet aus Sicht des behinderten Menschen wer diskriminiert hat und warum. Das Sozialministeriumservice lädt dann zum Schlichtungsgespräch ein.

Das Schlichtungsverfahren ist bewusst formlos. Eine Vertretung durch einen Anwalt ist

nicht erforderlich. Ausgebildete Schlichtungsreferenten des Sozialministeriumservice leiten das Schlichtungsgespräch. Sie fungieren als neutrale Vermittler und haben die Aufgabe, eine Gesprächsbereitschaft zwischen den Parteien zu ermöglichen. Ziel der Schlichtung ist eine außergerichtliche Einigung.

In der nächsten Ausgabe wird das Thema Schlichtung fortgesetzt und der Autor Klaus Tolliner spricht mit Günther Widy vom Sozialministeriumservice, Leiter der Abteilung

Unterstützung der beruflichen und gesellschaftlichen Inklusion von Menschen mit Behinderung.

Zum Autor

Klaus D. Tolliner verunglückte 1985 bei nächtlicher Motivsuche schwer und ist seitdem doppelt unterschenkel- und links oberarmamputiert. Er absolvierte die Montanuniversität und ist Unternehmensberater, freier Journalist und Sachverständiger.

wko.at/noe/barrierefreiheit



wko.at/noe/barrierefreiheit

Serie
Teil 12



Export-Seminare: Jetzt anmelden!

Das WIFI Niederösterreich bietet in Kooperation mit der Außenwirtschaft Niederösterreich in diesem Jahr noch folgende Workshops an:



WIFI-Basisworkshop Export/Import (Kurs-Nr. 25310015)

Dieser Kurs ist besonders für „Neu-Exporteure“ und „Einsteiger in des Export/Import-Geschäft“ konzipiert und findet am Donnerstag, dem 12. November, 16 bis

20.30 Uhr, im WIFI St. Pölten statt. Ziel des Workshops ist es, Einblicke in die verschiedenen Bereiche des Export-/Import-Geschäftes (rechtliche Erfordernisse im Außenhandel, innergemeinschaftlichen Warenverkehr, Export/Import aus Nicht-EU-Mitgliedsstaaten, sowie die damit einhergehenden Verpflichtungen betreffend Zoll, Statistik und Umsatzsteuer zu geben. Zusätzlich werden behandelt: die Dual-Use-Verordnung und Sonderregelungen im Warenverkehr mit der Türkei.

Workshop „Präferenz- ielle Ursprungsnachwei- se korrekt ausstellen“ (Kurs-Nr. 25304015)

Dieser Workshop wird am Mittwoch, dem 18. November, 16 bis 20.30 Uhr ebenfalls im WIFI St. Pölten angeboten.

Das Seminar gibt Einblick in die Regelungen des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs, sowie in das Ursprungs- und Präferenzrecht der Europäischen Union. Die Seminarteilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig Ursprungsregeln zu recherchieren, zu interpretieren und in der Praxis anzuwenden.

„go international“-Workshop „Innere- gemeinschaftliche Waren- und Dienstleistungsgeschäfte aus umsatzsteuer- rechtlicher Sicht“ (Kurs Nr. 25372015)

Dieser Workshop wird am 18.

November, 13 bis ca. 17 Uhr, am WIFI Mödling angeboten.

„go international“-Workshop „Internationales Vertragsrecht“

Dieser Workshop findet ebenfalls im WIFI Mödling statt und zwar am Mittwoch, dem 2. Dezember von 9 bis 16.30 Uhr.

Einkäufer-Lehrgang

Das WIFI Niederösterreich bietet in seiner Qualifizierungsoffensive einen neuen Einkäufer-Lehrgang an, auf den wir Sie gerne aufmerksam machen wollen. Vielleicht ist diese Ausbildung für junge Mitarbeiter aus Ihrem Importbereich von Interesse?

Infos & Anmeldung

Nähere Information und das Anmeldeformular für diese Workshops und Kurse finden Sie im WIFI-Online-Kursbuch unter noe.wifi.at oder beim WIFI Kundenservice unter T 02742 890-2000.

Foto: Fotolia

Auslandspraktika für Lehrlinge!

Auslandspraktika sind der beste Weg, um sprachliche, fachliche und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln. Nutzen Sie dieses Programm für Ihre Lehrlinge und Sie profitieren von mobilen, flexiblen und international denkenden Mitarbeitern.



Bewerbungsschluss: 6. Nov. 2015

Spanien – Sevilla:	06.03. – 02.04.2016
Nordirland – Belfast:	06.03. – 11.04.2016
	03.07. – 13.08.2016
England – Portsmouth:	31.07. – 27.08.2016
England – Brighton:	29.05. – 02.07.2016
Irland – Cork:	17.04. – 15.05.2016
	03.07. – 13.08.2016
Malta – St. Julians:	17.04. – 14.05.2016
Malta – Zebbug:	15.05. – 18.06.2016
Italien – Mailand:	17.04. – 14.05.2016
Italien – Pistoia:	05.06. – 02.07.2016
Deutschland – Schleswig:	01.05. – 28.05.2016
Deutschland – Hamburg:	28.05. – 25.06.2016
Finnland – Helsinki:	29.05. – 25.06.2016

Alle Informationen: Die aktuelle Ausschreibung finden Sie auch auf www.wko.at/noe/bildung und auf den IFA Webseiten www.ifa.or.at und www.facebook.com/auslandspraktikum

Export: Jetzt anmelden zum Länderworkshop Polen!

Die Außenwirtschaft NÖ lädt gemeinsam mit ecoplus International und der Hypo Gruppe NOE am Donnerstag, 12. November, 10 Uhr, zu einem Länderworkshop „Polen – Wachstumslokomotive in Zentral- und Osteuropa“ im „Haus der Wirtschaft“ in Mödling ein.

Österreichische Exporte nach Polen sind in den letzten Jahren stark gewachsen. Im ersten Quartal 2015 stiegen die österreichischen Ausfuhren nach Polen um beinahe 16 Prozent. Dies stellt das EU-weit stärkste Wachstum österreichischer Exporte dar. Auch die polnischen Importe nach Österreich entwickeln sich kräftig und stiegen im gleichen Zeitraum um mehr als 14 Prozent.

Polen ist aber nicht nur ein beliebtes Zielland für österreichische Exporteure, sondern auch ein attraktiver Standort für Greenfield Investitionen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, aktuelle Informationen über Geschäftschancen in Polen zu erhalten. Der Wirtschaftsdelegierte

aus Warschau, Karl Schmidt, und weitere Experten informieren Sie und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Förderungen von „go international“ nutzen!

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Exportinitiative „go international“ durchgeführt. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit einer individuellen Förderberatung über die „go international“ Internationalisierungsoffensive.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Detaillierte Informationen (Programm und Anmeldeformular etc.) finden Sie auf wko.at/noe/aw

NDU goes China



Sieben Studierende der NDU-Bachelorstudiengänge „Innenarchitektur & 3D Gestaltung“ sowie „Design, Handwerk & materielle Kultur“ nahmen im Sommer an einem sechswöchigen Workshop in China teil.

Dort erlernten sie das traditionelle chinesische Handwerk wie Bambusbearbeitung oder Lehmabau. Ein Teil der Arbeitsergebnisse, die gemeinsam mit chinesischen Studierenden sowie Designern entstanden sind, werden nun auf der Beijing Design Week 2015 und der Shanghai Urban Space Art Season gezeigt. Der Ausstellungsraum (siehe Bild) wurde mit dem traditionellen Lehmabau revitalisiert.

Foto: NDU

Gründlich beraten, erfolgreich starten.



NEUE KUNDEN DEN GEWINN INNEN MIT WENIG BUDGET

ERFOLG
hat viele Gründe! >>>

Impulsvortrag von Mag. Martin Renz | Beginn: 18:00 Uhr

► 09.11.2015 in St. Pölten ► 16.11.2015 in Mödling

Infos & Anmeldung: Gründerservice Niederösterreich
E-Mail: gruender@wknoe.at, www.gruenderservice.at/noe

Neue Kunden trotz wenig Budget?

Ja! Marketing-Experte Martin Renz erklärt in einem Impulsvortrag, wie auch kleine Unternehmen wirkungsvolles Marketing betreiben können.

Jungunternehmer und kleine Unternehmen haben in der Regel wenig Budget, wollen und müssen aber neue Kunden finden und sich eine Kundenbasis aufbauen.

Welche Marketingmaßnahmen gibt es also schon für wenig Geld?

Der Vortrag von Marketing-Experte Martin Renz gibt einen Überblick über Kundengewinnungsmaßnahmen für wenig Geld, aber mit spürbarer Wirkung:

- Welche Hausaufgaben müssen Sie machen, um erfolgreich zu sein?
- Welche Marketing- und Verkaufsmaßnahmen können ohne große Kosten durchgeführt werden?
- Welche Maßnahmen sind wirkungsvoll und wie kann der Erfolg gemessen werden?
- Wer entwickelt und führt diese Maßnahmen durch?
- Wer kann dabei unterstützend

mitwirken?

- Wo gibt es mögliche praktische und finanzielle Hilfe und Förderungen?

Die verschiedenen Maßnahmen sind in Ihrem Unternehmen sofort umsetzbar!

Wann & wo?

- 9. Nov. 2015, WKNÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- 16. Nov. 2015, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
- jeweils 18 Uhr

Infos und Anmeldung unter gruender@wknoe.at



Marketing-Experte
Martin Renz

Foto: WIFI

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Beschreibung/Termine
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 11.11. WK Stockerau T 02266/62220 -> 2.12. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 16.12. WK Mödling T 02236/22196

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	9. November 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und	WK Mödling
Ideensprechtag	30. November 9 – 16 Uhr	TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	121,5
		VPI 00	134,4
		VPI 96	141,4
September 2015	110,0	VPI 86	184,9
		VPI 76	287,5
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	504,5
		VPI I /58	642,8
Vormonat	+0,4 %	VPI II/58	644,9
Vorjahr	+0,7 %	KHPI 38	4867,9
		LHKI 45	5648,2

VPI Oktober 2015 erscheint am: 16.11.2015
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
Direktvertrieb	13.-14.11.2015 jeweils Fr u. Sa 9 - 17 Uhr	WIFI St. Pölten



Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Erfolgreich im Direktvertrieb“ erwerben Sie alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen. Die Vorteile für Sie als BeraterIn: Gute Verdienstmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten, geringe Kosten und geringes Risiko beim Einstieg in die Selbstständigkeit. TeilnehmerInnen erhalten beim Landesgremium Direktvertrieb bei der Buchung aller vier Module eine Förderung in Höhe von bis zu 50 % der Kurskosten.

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Textilhandel	Baden	Gut eingeführte Damenboutique (20 Jahre) mit solidem Kundenstock in Top Lage, gegenüber vom Kurpark/Casino Baden bei Wien, sucht NachfolgerIn. 78m ² inkl. Büro, Lager, WC, Küche. Keller exklusive. Sportlich elegante Damenmode: Fuchs & Schmitt, Oska, Nadine H., Kracht-Couture. Nähere Informationen unter 02252/209342 oder 0699/10723607	A 4534
Boden - Wand - Decke - Innentüren	Persenbeug (Bez. Melk)	Einzelhandelsunternehmen mit gepflegter Betriebsimmobilie infolge bevorstehender Alterspension preiswert zu verkaufen! Große Verkaufsfläche / Lager / Büros / Wohnung / Frequenzlage / ausreichend Parkplätze / erweiterungsfähig / für alle Branchen des Handels und Gewerbes geeignet - aktiver, bekannter Handelsbetrieb kann auch weitergeführt werden - keine baulichen Instandsetzungsarbeiten erforderlich! Infos: T 0664/3903330, www.boden-wand-decke.at	A 4136
Gasthof - Pension - Restaurant Familienbetrieb	Bez. Gmünd	Wegen Pensionierung + krankheitshalber Gasthof zu verkaufen: 15 Fremdenzimmer, Saal 60 Sitzplätze, Gastzimmer 25 Sitzplätze, überdachter Gastgarten 20 Sitzplätze, Parkplatz (925m ²), private Wohnung (ca. 100 m ²), neuwertige Betriebsküche. Alles voll eingerichtet und ausgestattet. 1 km vom Stadtzentrum entfernt. Nähere Auskünfte unter der Tel.: 0676/7405759.	A 4044

Branchen

Präventionsportal zum Schutz gegen Einbrecher

Welche Schwachstellen nutzen Einbrecher, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen? Welche Objekte sind für Einbrecher interessant? Wie gehen die Täter bei der Auswahl von Objekten und bei Einbrüchen vor? Diese Fragen standen im Fokus beim Launch eines neuen Präventionsportals zum Schutz gegen Einbruch.

Wer die eigene Wohnung oder das eigene Haus einmal aus der Sicht eines Einbrechers betrachtet, kann viel lernen. 17.109 angezeigte Einbruchsdelikte ereigneten sich im Jahr 2014. Das sind um 3,4 Prozent mehr als 2013 (16.548 Fälle). „Wirksamer Einbruchsschutz beginnt oftmals nicht mit mehr Schlössern, sondern zunächst einmal im Kopf“ erklärt VVO-Vizepräsident Vorstandsvorsitzender UNIQA Österreich Versicherungen AG Hartwig Löger. „Die beste Sicherheitstüre nützt eben nichts, wenn Sie nicht versperrt wird oder wenn Gartenmöbel etwa unter einem Balkon gestapelt werden, und damit für Täter eine ideale Einstiegsmöglichkeit ins wenig gesicherte Obergeschoss bieten.“

Angst vor Einbrechern wächst, die Bereitschaft etwas zu tun, ist gering

Durchschnittlich beträgt der Schaden rund 2.200 Euro, den die Täter pro Einbruch in private

Objekte verursachen. Wie eine aktuelle Umfrage des KFV zum Sicherheitsbefinden der Österreicher in Bezug auf Einbrüche zeigt, treffen immer noch viel zu wenige Menschen Vorsorgemaßnahmen um Ihr Heim zu schützen.

Nur 10 % glauben, dass sie selbst Einbruchsoffer sein könnten

„Unsere Umfrage zeigt, dass rund 69 Prozent der Befragten an einen deutlichen Anstieg von Einbrüchen in den letzten 5 Jahren glaubt, dennoch befürchten nur zehn Prozent der befragten Österreicher im nächsten Jahr Opfer eines Einbruches zu werden“, erläutert Direktor Othmar Thann (KFV, Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Sieben Prozent der befragten Österreicher planen, in den nächsten zwölf Monaten Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, weitere 22 Prozent überlegen, dies vielleicht zu tun. Selbst einfachstes Präven-



In der Dämmerungszeit zwischen Oktober und März nutzen Einbrecher gerne die früher einsetzende Dunkelheit. Foto: zuhero/Fotolia

tionsverhalten wird weiterhin sehr nachlässig gehandhabt: So prüft aktuell nur jeder zweite Befragte, ob nach dem Verlassen der Wohnung die Türe richtig verschlossen ist. Nur jeder Dritte informiert Nachbarn über Urlaube.

Einfache Maßnahmen sind oft kostengünstig

In der kommenden Dämmerungszeit zwischen Oktober und März nutzen Einbrecher die früher einsetzende Dunkelheit, um in Häuser und Wohnungen einzudringen und zu stehlen. „Analysen des Bundeskriminalamts haben ergeben, dass die Täter besonders in der Zeit zwischen 16 Uhr und 21 Uhr aktiv sind, wenn die Bewohner noch nicht zuhause sind,“ weiß Generalsekretär Louis Norman-Audenhove (VVO).

Der beste Eigenschutz ist natürlich eine versperrte Sicherheitstüre der entsprechenden Klasse sowie gesicherte Fenster und Türen. Auch eine Alarmanlage ist ein gutes Mittel. Oft sind es aber auch einfache und kostengünstige Maßnahmen, die Einbrecher abschrecken: Zeichen der Anwesenheit, durch zum Beispiel Lichtquellen und eine Zeitschalt-

uhr, auch in Verbindung mit akustischen Signalen, halten Einbrecher ab. Überhaupt sind Zeichen der Abwesenheit zu vermeiden: Briefkästen sollen immer entleert und Werbematerial vor der Türe entfernt sein.

„Gute Nachbarschaftshilfe und gegenseitige Hilfe schrecken Täter ab. Bei verdächtigen Wahrnehmungen keine Scheu zeigen und immer die Polizei verständigen. Die Profis kommen und sehen sich das an“, erklärt Ernst Geiger, Abteilungsleiter im Bundeskriminalamt.

Neues Präventionsportal im Internet

Gekippte Fenster, Schlüssel unter der Fußmatte, unverschlossene Türen: Schwachstellen in seinem Haus oder seiner Wohnung entdecken, bevor es Einbrecher tun – das kann man ab nun auf dem neuen Präventionsportal prüfen: www.bewusst-sicher-zuhause.at

In Form eines interaktiven Spieles erlebt man sein Eigenheim aus der Sicht eines Einbrechers. Zusätzlich kann eine Schwachstellen-Analyse in Form eines Sicherheits-Checks durchgeführt werden.



Stellten das neue Portal vor (von links): Abteilungsleiter Ernst Geiger (Bundeskriminalamt), Direktor Othmar Thann (KFV), VVO-Vizepräsident Hartwig Löger und VVO-Generalsekretär Louis Norman-Audenhove.

Foto: WVO/APA-Fotoservice/Rastegarrn

FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE

Das war die Tagung im Schloss Walpersdorf

Die Landesinnungstagung fand heuer im Schloss Walpersdorf statt. Moderiert wurde die Tagung von ORF-NÖ Moderator Claudio Schütz. Unter den Ehrengästen waren auch Bundesinnungsmeisterin Dagmar Zeibig und LBS St. Pölten-Direktor Franz Huber.

Heidrun Bichler-Ripfel präsentierte das Projekt der Landesinnung Handwerk:Stärken, ein Kommunikationscoaching für Betriebe, und Monika Herbstrith-Lappe hielt ihren Fachvortrag zum Thema „Topleistung auf Basis von Lebensfreude – nicht auf Kosten von Lebensqualität“.

Brigitte Breit, Anita Heiligenbrunner, Isabella Penco und Brigitte Ullmann wurden anlässlich



Landesinnungstagung in Schloss Walpersdorf: Insgesamt nahmen 220 Besucher die Gelegenheit wahr, um mit Kollegen aus den verschiedenen Branchen Erfahrungen auszutauschen.

Foto: Mathias Lauringer

ihrer 20-jährigen Mitgliedschaft bei der Landesinnung mit einer Urkunde geehrt.

Im Anschluss lud die Landesinnung zum gemeinsamen Essen mit musikalischer Umrahmung

von Franz Schwingesnschlägl ein. Beim abendlichen Rahmenprogramm trat Ingo Vogl mit seinem Seminarkabarett „Gesundheit aus der Vogelperspektive“ auf. LIM Christine Schreiner und ihr Team

freuten sich über die erfolgreiche Veranstaltung und bedanken sich „bei allen Tagungsteilnehmern für ihr Kommen“.

Eine Bildergalerie dazu findet sich auf wko.at/noe/fkm

BERUFSFOTOGRAFEN

Wiedersehen nach 70 Jahren



Josef Henk beim Wiedersehen von Fritz und Trude, das erst durch das Portraitfoto des Fotostudios Henk ermöglicht wurde.

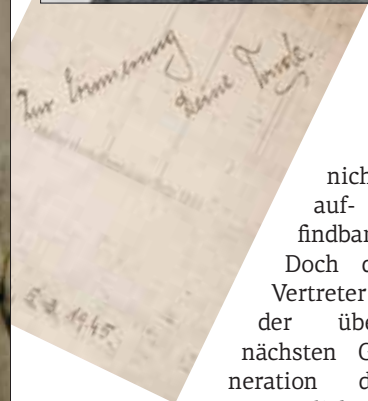
Fotos: Fotostudio Henk, zVg

Eine berührende Geschichte weiß das traditionsreiche Fotostudio Henk aus Stockerau zu berichten: 1945 hatte sich der deutsche Soldat Fritz Brosch in ein Mädchen namens Trude verliebt. Das Glück dauerte aber nur kurz, denn im Zuge der Kriegswirren verloren sich die beiden bald wieder. Zum Glück besaß Fritz Bosch aber

nicht nur Ausdauer und starken Willen, sondern auch ein Foto mit Widmung vom 5. März 1945: „Zur Erinnerung, Deine Trude.“

Marc Zuckerberg war noch lange nicht geboren, also konnte Fritz Brosch nicht auf Facebook bauen, und so zogen die Jahre vorbei, in denen alles Suchen nach seiner Trude ohne Nachnamen erfolglos

blieb. Natürlich recherchierte er auch beim Fotostudio Henk: Sein erster Kontakt 2008 brachte allerdings die traurige Erkenntnis, dass ein Großteil des Fotoarchivs Kriegszerstörungen zum Opfer gefallen war. Somit waren Negativ oder andere Hinweise leider



nicht auffindbar.

Doch die Vertreter der übernächsten Generation des ursprünglichen

Inhabers, nämlich

Renate und Enkel Josef Henk, halfen kurzerhand mit und bewerkstelligten die Veröffentlichung des Fotos, was nach Jahrzehnten zum Wiedersehen führte.

Das Portraitfoto von 1944, mit dem sich Fritz Bosch auf die Suche nach seiner Trude machte.

GÄRTNER UND FLORISTEN

Messestand der Innung auf Berufsmessen

Dass der Berufsnachwuchs ein großes Anliegen der Interessenvertretung darstellt, zeigt die Teilnahme der Innung auf gleich

zwei Berufsinformationsmessen im heurigen Herbst.

So wurde erstmals auf der Messe in Wieselburg anschaulich über die Lehrberufe „Blumenbinder und -händler (Florist)“ sowie „Garten- und Grünflächengestaltung“ informiert.

Auf der Jobmania in Wr. Neustadt war man heuer zum bereits vierten Mal vertreten. Unter fachkundiger Anleitung wurde dem interessierten Publikum etwa das Fädeln von diversen Blüten und Pflanzenteilen zu floralen Ketten und Anhängern näher gebracht.

Bei den Gartengestaltern wurde eine Baustellensituation inklusive Baumpflege und Seilklettertechnik gezeigt. Weiters bestand die Möglichkeit, selbst dekorative Mini-Gärten zu gestalten. So wurde anschaulich demonstriert, was Niederösterreichs Floristen



Der reich geschmückte Messestand Wieselburg.

und Gartengestalter zu leisten im Stande sind. Besonderer Dank für den Standaufbau sowie die Standbetreuung gilt Sigrid Weil, Gerlinde Blauensteiner, den beiden Lehrlingswarten Alexander Mlinsek und Marcel Kreitl, Doris Zieger und Klaus Moser. „Die grüne Branche hat sich einmal mehr als attraktiver Lehrlings-Ausbildner präsentiert“, sind Innungsmeister Thomas Kaltenböck und sein Stellvertreter David Hertl stolz auf die gemeinsame Initiative.



Sigrid Weil konnte das Publikum bei der Erstellung floraler Ketten zum Fädeln animieren.

Fotos: zVg

Tagung, Ausstellung und Ehrung

„Wenn Worte fehlen, können Blumen trösten“ – unter diesem Motto präsentierte die Landesinnung rund 6.000 Besuchern die erste Ausstellung rund um das Kunsthandwerk der Trauerfloristik im Stift Melk. Hauptverantwortlich für die Gestaltung der floralen Werkstücke vom Urnenschmuck bis zum Trauerkranz war das Team um Franz Josef Wein, dem Leiter der Akademie für Naturgestaltung (Zwettl). Die Themen der Tagung:

- ▶ Die Gestaltung des Blumenschmuckes anlässlich des Neujahrskonzertes der NÖ Tonkünstler (zusammen mit dem Festspielhaus St. Pölten) soll heuer zum zweiten Mal erfolgen.
- ▶ Traditionelle Valentinstour ins

Landhaus

- ▶ hohes handwerkliches Niveau auf den Lehrlingswettbewerben
- ▶ Ehrung des ausgeschiedenen Ausschuss-Mitglieds Hans Habersohn für seine Verdienste.

„Mit dieser einzigartigen Ausstellung und der Podiumsdiskussion vor 130 geladenen Gästen haben wir einen Weg geschaffen, um der Öffentlichkeit das Thema Trauerfloristik zugänglich zu machen. Wir zeigen, welche sensiblen Möglichkeiten unser Kunsthandwerk bietet. Sargschmuck, Kränze, Buketts und viele andere floralen Werke vermögen oftmals das auszudrücken, was Worte nicht können“, erklärt Innungsmeister Thomas Kaltenböck.



Auszeichnung von Hans Habersohn (Mitte) für seine langjährige Tätigkeit in der Interessenvertretung mit ersten Gratulanten (von links): Leo Bonigl, BIM Rudolf Hajek, Thomas Kaltenböck und David Hertl. Foto: Weldy

MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Bundeslehrlingswettbewerb der Damenkleidermacher



Gruppenbild beim Bundeslehrlingswettbewerb in Schrems.

Foto: zVg

Die Landesinnung organisierte den Bundeslehrlingswettbewerb der Damenkleidermacher in der Berufsschule Schrems: Die besten zehn Damenkleidermacher fertigten einen aufwändig gestalteten Damenrock, der unter den kritischen Augen der Jury akribisch bewertet wurde. Die Jury legte besonderen Wert auf Passgenauigkeit und Verarbeitung der Wettbewerbsstücke.

Nicole Obermaier (Lehrbetrieb Madl am Grünmarkt GesmbH, Salzburg) überzeugte mit ihrer Arbeit und wurde Erstplatzierte,

dicht gefolgt von Božena Turopoljac (Lehrbetrieb LIM Gertrude Mascheßnig-Haberl, Kärnten) und Gabriela Duronic (Lehrbetrieb Toferer Textil GmbH, Salzburg).

Bundesinnungsmeisterin Annemarie Mölzer würdigte in Ihrer Festansprache die Leistungen aller Teilnehmerinnen und gratulierte den drei Bestplatzierten sehr herzlich.

Besonderer Dank gilt der hervorragenden Betreuung durch die Berufsschule Schrems, Direktorin Gertrude Marek und dem NÖ Lehrlingswart Andreas Anibas.

PERSÖNLICHE DIENSTLEISTER

Gemeinsam in die neuen Zeiten



Elisabeth Bayer-Stoffer, Berufsgruppen-sprecherin Part-nervermittler



Franz Fürhäuser, Obmann-Stv. und Berufsgruppen-sprecher Lebensraum-consultler



Friedrich Grud, Berufsgruppen-sprecher Tierenergetiker, Tierbetreuer



Herbert Hinterberger, Berufsgruppen-sprecher Farb- und Typberater



Peter Maier, NÖ Obmann der Fachgruppe „Persönliche Dienstleister“



Maria Luise Mathis, Berufsgruppen-sprecherin Astrologen



Franz Josef Muttenthaler, Obmann-Stv. und Berufsgruppen-sprecher Humanenergetiker



Markus Müller-Guttenbrunn, Berufsgruppen-sprecher sonstige persönliche Dienstleister

Nach den WK-Wahlen im Februar des heurigen Jahres wurden auf der konstituierenden Sitzung die Vertreter der Fachgruppe gewählt beziehungsweise bestätigt. Nach einem guten halben Jahr ist eine erste Bilanz gefragt – die NÖWI sprach mit Obmann Peter Maier.

NÖWI: Wie kam es zur gegenwärtigen Konstellation?

Peter Maier: Die Mitgliederzahlen sind förmlich explodiert, das machte die Neuordnung nötig. Und jetzt zählt die Fachgruppe mit Stand 31.3.2015 auch schon wieder fast 10.000 Mitglieder.

Homogen ist anders – Ihre Fachgruppe ist sehr vielfältig, wie lässt sich das managen?

Zusätzlich zur Mitgliederzahl war es genau diese Vielfaltigkeit, die eine Neuformierung notwendig machte. Unser bestes Element

beim Arbeiten ist unser Teamgeist. Der kommt jetzt so richtig zur Geltung. Trotz aller Unterschiedlichkeiten ist das die kennzeichnende Größe bei der Arbeit.

Wie sieht das praktisch aus?

Besonders gut sieht man das an der Berufsgruppe der sonstigen Dienstleister, die ja für sich schon sehr breit gestreut sind: Die haben jetzt das Forum, das sie brauchen – der gegenwärtige Dialog untereinander wäre früher aufgrund der Größe einfach nicht möglich gewesen.



Zum sechsten Mal war die Fachgruppe der persönlichen Dienstleister bei der Energetikermesse in Mank mit einem Informationsstand vertreten. Von links am Bild: Obmann-Stellvertreter Franz Fürhäuser, Michaela Muttenthaler, Fachgruppen-Obmann Peter Maier, Messe-Organisatorin Doris Widhalm, Obmann-Stv. Franz J. Muttenthaler, Doris Buchegger, Martina Kirchberger.

Fotos: z/vg

FRISEURE

Landesinnungstagung



Die Models bei der Abendshow mit LIM Reinhold Schulz und Katharina Bedrava (4. von rechts).

Foto: Christian Madlmayr

Rund 150 Friseure kamen aus ganz Niederösterreich zur Landesinnungstagung in die WKNÖ, unter den Ehrengästen waren auch

die LBS-Direktoren Franz Huber (St. Pölten) und Franz Höfninger (Hollabrunn), Schulrat Gerhard Müller und der frühere Bunde-

sinnungsmeister Horst Hofmann. Die Themen:

- ▶ Erwin Buchinger – Barrierefreiheit
- ▶ LIM Reinhold Schulz – Modetournee, Ehrungen für verdiente langjährige Mitglieder, die Wirtschaftskammerwahlen, Stammische in den Bezirken, die Unterstützung der Jugend für die Teilnahme an Wettbewerben, der neue Rahmenkollektivvertrag, die Informationen an die Mitglieder und die Neugestaltung der Friseurwerkstätte im WIFI St. Pölten
- ▶ LIM-Stv. Wolfgang Dorner – Wettbewerbsfrisieren, die Ausscheidung für die Euroskills, Teilqualifizierungen in der Lehre.
- ▶ LIM-Stv. Dieter Holzer – Aus-

und Weiterbildung, Prüfungswesen, die Umstrukturierung in der Branche, die sinkenden Lehrlingszahlen, die Auswirkungen der Steuerreform, die Belegerteilungsrichtlinien und die Registrierkassenpflicht.

Im Anschluss an die Tagung konnten sich die Teilnehmer vor Ort bei sieben verschiedenen Registrierkassen-Ausstellern informieren. Die NÖ Creative Direktorin und Friseur-Trainerin Katharina Bedrava bot dem Publikum einen Einblick in die Welt der „Styling- und Langhaartechniken“ und zauberte Firmungs-, Braut- und Ballfrisuren. LIM Reinhold Schulz bedankte sich bei Alexander Brendel (Paul Mitchell Österreich) für die Unterstützung.

manufaktur\lab
werte. wissen. werken.

HandwerksForum2015

Handwerk findet Stadt

- Wer sind die relevanten Akteure im Kontext Handwerk und Manufakturen?
- Was sind ihre Bedürfnisse und wie können sie Einfluss nehmen?
- Wie hat sich die Branche über die Zeit hinweg verändert?
- Spielt gesellschaftliche Veränderung eine Rolle?

Programm

10.00 / Begrüßung

manufakturLab
Rainald Franz / Museum für Angewandte Kunst
Reinhard Kainz / GF Bundesparte Gewerbe u. Handwerk/ WKÖ

10:30 – 11:00 / Keynote

Elisabeth Noever-Ginthör/departure: Crafted in Vienna / Wirtschaftsagentur Wien
Gabriele Eschig/Unesco: Handwerk in Österreich als immaterielles Kulturerbe

11:00 – 13:00 / Kurzreferate – Themen

Handwerk und Ausbildungsmöglichkeiten
Hans Stefan Moritsch – New Design University St. Pölten
Handwerk 3.0 - Next Generation
Ünique Skis
Handwerk und regionale Wirtschaftsentwicklung
Renate Breuß - Werkraum Bregenzerald
Handwerk und autarkes Leben / politische / finanzielle Rahmenbedingungen
Theresa Steininger - Wohnwagon
Handwerk und Zukunftschancen in einem globalisierten Markt
Pascal Johanssen - Handmade in Germany

13:00 – 14:00 / Mittagspause

14:00 – 16:00 / Diskussion in Kleingruppen

Aufteilung in drei Gruppen mit dem jeweiligen Thema der Referenten.
In kleiner Runde soll versucht werden die Essenz des Themas greifbar zu machen.

16:00 – 16:15 / Pause

16:15 – 17:00 / Präsentation der Ergebnisse

17:00 – 18:00 / Podiumsrunde mit den ReferentInnen

Moderation: Michael Kerbler (Kombinat3)



Im Rahmen der
DESIGN2015
13.–15.
November
2015

HandwerksForum2015
13. November 2015
10:00 bis 19:00

MAK

Museum für Angewandte Kunst,
Weiskirchnerstr. 3, 1010 Wien
Vortragssaal | 1. Stock

Teilnahme

Kostenlos mit der Bitte um Ihre
verbindliche Anmeldung!

Information und
Anmeldung bis 8.11.2015:
werken@manufakturlab.at
facebook/manufakturlab

Next practices Beispiele:
14. November 2015
10:00 bis 12:00

Handwerkswalk

mit Ira Mollay / die Mutmacherei
www.mutmacherei.net

Besuch urbaner Produktionsstätten

Treffpunkt wird noch bekannt
gegeben

Kontakt

Sieglinde Eugenie Kathrein
+43 699 19000989

www.manufakturlab.at

Unsere Sponsoren



Unsere Partner



Einladung zur Roadshow der Bundessparte Handel

Barrierefreiheit

oder: Wie kommen Sie zu neuen Kunden?

- ▶ am Dienstag, dem 17. November 2015
- ▶ um 19 Uhr
- ▶ in der Außenstelle Schwechat, Schmidgasse 6, 2320 Schwechat
- ▶ Anmeldung bitte bis 10. November 2015 unter
E handel.sparte@wknoe.at

Foto: WKO



Plakate für die Weihnachtseinkaufs-Samstage



PLAKATE...

...mit dem Sujet „Weihnachtseinkaufs-Samstage“ können in der Sparte Handel kostenlos bezogen werden.
Kontakt: T 02742/851-18301, E handel.sparte@wknoe.at

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Niederösterreich und Wien: gemeinsames Branchenevent

Es ist mittlerweile schon Tradition, dass die Landesgremien des Papier- und Spielwarenhandels Wien und Niederösterreich ihr jährlich stattfindendes Branchenevent gemeinsam veranstalten und damit den Teilnehmern Gelegenheit geben, sich bundesländerübergreifend auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung 2015 wurde auf eine noch breitere Basis gestellt: Mit der IG PBS (Interessengemeinschaft der Papier-, Büro- und Schreibwarenbranche Österreichs) wurde ein Sponsor ins Boot geholt, der die österreichische Anbieterszene sehr gut abdeckt. Stargast des Abends im Kabarettlokal CasaNova Vienna in der Wiener Innenstadt war Kabarettist Klaus Eckel. Unkonventionelle Gedanken zu Schlagzeilen genauso wie zu alltäglichen Begebenheiten machen Klaus Eckel zum Garant für Unterhaltung mit Nachklang. Die rund 200 Teilnehmer des Branchenevents genossen seine Ausführungen. „Der gemeinsame Abend klang in der kommunikativen Atmosphäre des CasaNova Wien-

na harmonisch aus und wurde von allen Besuchern als sehr gelungen bewertet“, freut sich Landesgremialobmann Andreas Auer über die erfolgreiche Veranstaltung.

Woche des Kalenders

Vom 12. bis 17. Oktober fand in Österreichs Papierfachgeschäften die Woche des Kalenders statt.

Die Branchenaktivität, bei der sich österreichweit 151 Betriebe beteiligten, davon 31 Fachhändler aus Niederösterreich, erfreute sich regen Zuspruchs der Konsumenten. Mit Unterstützung von Sponsoren war es möglich, dass die Kunden zu jedem Kalender ein Notizbuch gratis erhielten. Die Aktion wurde sowohl von den Händlern als auch im Radio intensiv beworben. Im Rahmen der Aktionswoche übergaben Vertreter des Landesgremiums hochwertige Bildkalender an Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav. Im Zuge der Kalenderübergaben betonte Obmann Andreas Auer: „Ein hochwertiger Kalender ist ein schönes

und repräsentatives Geschenk und bietet sich gerade wegen der Nähe zum Jahreswechsel als Geschenk für Weihnachten an.“



Hauptverantwortlich für das Gelingen des Branchenevents 2015: Artur Seemann, IG PBS, Erwin Bugkel, LG Wien, Stargast Klaus Eckel, Andreas Auer, LG NÖ (von links) vor dem Eingang zum CasaNova Vienna.

Foto: Christian Payer



Landesrätin Petra Bohuslav freut sich über den Kalender. Im Bild mit Obmann Andreas Auer (links) und Gremialgeschäftsführer Andreas Hofbauer. Foto: NLK/Reinberger



Zwei Prüfungsausschreibungen

Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe

Gemäß § 6 der Berufszugangsverordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein Prüfungstermin für die Zeit vom

24. Februar bis 4. März 2016 ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens **13. Jänner 2016** beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung

Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen:

- ▶ a) Geburtsurkunde
- ▶ b) Heiratsurkunde (nur bei Namensänderung)
- ▶ c) Meldenaachweis über den Hauptwohnsitz.

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene abgelegten Prüfungen bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 14 Abs. 2 bis 8 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken.

Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr

Gemäß § 6 der Berufszugangsverordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr (Betrieb von Kraftfahrlinien, Ausflugswagen-[Stadtrundfahrten-]Gewerbe und das mit Omni-bussen betriebene Mietwagen-Gewerbe) beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein Prüfungstermin für die Zeit vom

24. Februar bis 4. März 2016 ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens **13. Jänner 2016** beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten,

einzubringen. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen:

- ▶ a) Geburtsurkunde
- ▶ b) Heiratsurkunde (nur bei Namensänderung)
- ▶ c) Meldenaachweis über den Hauptwohnsitz.



Foto: WKO

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über diejenigen Prüfungen und Schulabschlüsse (z.B.: Bescheinigung der fachlichen Eignung für den Güterkraftverkehr, Hochschul- oder Fachschulabschlüsse) anzuschließen, die eventuell das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken könnten.

Sparte präsentierte Berufsmöglichkeiten in der Verkehrswirtschaft

Vom LKW-Lenker bis zum Piloten, vom Fahrchullehrer bis zum Speditionskaufmann, vom Tankstellenfachmann bis zum

Seilbahntechniker – die Verkehrswirtschaft bietet eine große Vielfalt an Karrieremöglichkeiten für Jugendliche, aber auch für

(Wieder-)Einsteiger. Im Rahmen der zwei größten NÖ Berufsinformationsmessen „Schule und Beruf“ (Wieselburg) und „Jobmania“

4 KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammer bietet auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt. 2015 steht noch folgendes Webinar am Programm:

■ **Ziele klar definieren - Ziele mental verankern. So setzen Sie um, was Sie wirklich wollen.** / Monika Mann, 26.11. und 4.12.

Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten
- keine Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?
Unter epu.wko.at/webinare finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.





Vortrag für die Schüler. Foto: Rasinger

(Wiener Neustadt) wurden über 1.000 Schülern und Erwachsenen der neu gedrehte Film „Berufsmöglichkeiten in der Verkehrswirtschaft“ präsentiert.

Neben der Kinoatmosphäre im Berufskino wurde den Messebesuchern auch eine LKW-Carerra-Bahn geboten. Auch am Moped-simulator konnte die Eignung für einen Beruf in der Verkehrswirtschaft getestet werden. Infos unter wko.at/noe/verkehr-berufskino

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Kematen (Bezirk Amstetten): Fünf Jahre „Zeitlhofer – Mehr als nur Möbel“

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Diesen Grundsatz nahm sich Siegfried Zeitlhofer zu Herzen und lud zu seiner fünf Jahresfeier Freunde, Kunden und Vertreter aus Politik und Wirtschaft in den Festsaal nach Kematen ein.

Dabei nutzte der Jungunternehmer seine Chance und präsentierte sein Leistungsangebot als Einrichtungsplaner und Möbelfachhändler in beeindruckender Manier. Dabei zeigte sich, dass das Motto von Siegfried Zeitlhofer stimmt: „Wir bieten mehr als nur Möbel“ an.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie im Internet:
www.zeitlhofer-moebel.at



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Siegfried Zeitlhofer, Herta Zeitlhofer, Bürgermeisterin Juliana Günther und Gemeinderätin Ilse Peham.

Foto: Zeitlhofer

UNTERNEHMERSERVICE

Steuerservice | Rechtsservice | Gründerservice | Betriebshilfe | Exportservice | Bildungsservice



WISSEN, WO MAN ANSETZT.

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke.
Mehr Infos in jeder Bezirksstelle.

Unternehmerischer Erfolg basiert auf einer laufenden Beschäftigung mit den Themen Management, Innovation, Technologie, Ökologie und Betriebswirtschaft. Nur wer diese Bereiche permanent überprüft kann die Leistung seines Unternehmens nachhaltig steigern!

„Profitieren Sie von Erfahrung und Kompetenz der SpezialistInnen der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Sie bieten praxisgerechte Beratung zu allen Facetten der Unternehmensführung.“



<http://wko.at/noe>

Ernsthofen (Bezirk Amstetten): Tag der offenen Tür bei Kora GmbH



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Bürgermeister Karl Huber, Geschäftsführer Merlin Wintersteiger und Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl.

Foto: Rauscher

1986 startete in Linz die Kornfehl&Raberger GesbR mit dem Großhandel von Glasgebinden für die Industrie und hat sich im Laufe der Firmengeschichte auch auf die Lohnabfüllung spezialisiert.

Als Kora Handels GmbH erfolgte 2015 eine Übersiedlung vom Linzer Standort in das Wirt-

schaftsgebiet von Ernsthofen. Die neuerrichtete Halle sowie die Büro- und Technikräume wurden anlässlich des Tages der offenen Türe der Bevölkerung gezeigt. So erhielten die Interessierten einen Einblick über die Abfülltechniken von Flüssigkeiten, Cremes, Pasten in Flaschen, Sachets (Säckchen) und Tuben.

www.kora.at

Haag (Bezirk Amstetten): Buchner GmbH: Erfolg beim Werkstättenbewerb



V.l.: Geschäftsinhaber Georg Buchner, Christian Käferbeck, Roman Holzer, Alexander Palmetshofer und Andreas Punz.

Foto: Buchner

MAN Truck & Bus hat auch heuer wieder zum Wettbewerb der besten MAN-Werkstätten der Welt eingeladen. Dabei werden zum einen die Qualität der Werkstätten und zum anderen das Fachwissen der Mitarbeiter getestet.

Von rund 800 Werkstätten aus aller Welt hat es die Firma Georg Buchner GmbH aus Haag ins Finale der 22 Besten nach München

geschafft. Das motivierte Team, vertreten durch Christian Käferbeck, Roman Holzer, Alexander Palmetshofer und Andreas Punz, konnte durch sein Können und Fachwissen den hervorragenden 2. Platz weltweit erreichen.

Der Firmenchef Georg Buchner ist sehr stolz auf seine Mitarbeiter und freut sich sichtlich über diese Auszeichnung.

Foto: Fotolia.com



Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden!
Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter **02243/34748**.


BETRIEBSHILFE
für die Wirtschaft

Melk: Erfolg: Veranstaltung zur Registrierkassenpflicht

Im Wachauerhof der Familie Teufner ging die erste von vier Veranstaltungen zur Registrierkassenpflicht im Bezirk Melk über die Bühne.

Eine große Zahl an interessierten Unternehmern fand sich ein, um sich in Bezug auf dieses aktuelle Thema zu informieren. Die wichtigsten Grundlagen zu den steuerrechtlichen Aspekten in Bezug auf die Belegerteilungspflicht und die Registrierkassensicherheitsverordnung wurden vom Geschäftsführer der BKS Steuerberatung, Werner Steinwender dargelegt.

Kompetente Fachberatung und Registrierkassen „zum Anfassen“ wurde den Gästen vom Ge-



V.l.: Walter Masten-Weber (Fa. Olivetti), Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Peter Gottwald, Wolfgang Kainzner (BKS Steuerberatung), Werner Steinwender (BKS Steuerberatung) und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: Bst

schäftsführer der Firma Olivetti, Walter Masten-Weber, geboten. Masten-Weber erklärte auch, dass nicht immer das teuerste Modell

das passende sein muss: „Wir möchten mit dieser Veranstaltung unsere Unternehmer im Bezirk unterstützen und sie über diese

neuen Verordnungen bestmöglich informieren“, so Franz Eckl, Obmann der Bezirksstelle Melk abschließend.

Folgen
SIE uns

twitter 

Facebook 

**Niederösterreichische
Wirtschaft**

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Grafiken: Fotolia

L A K
Landesakademie. Zukunftsakademie

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsberatungszentrum.



NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at



Vitale Betriebe in den Regionen

Was kann das Unternehmerservice der WKNÖ für Sie und Ihre Firma tun? In der NÖWI-Serie erfahren Sie, wie andere Unternehmer profitiert haben. Lesen Sie alle Berichte der „Vitale Betriebe in den Regionen“ unter www.tip-noe.at/vitale-betriebe oder scannen Sie den QR-Code.







MEINE BEZIRKSSTELLEN



Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.
Leopold-Maderthaner-Platz 1 | 3300 Amstetten
T 07472/62727
F 07472/62727-30199
E amstetten@wknoe.at
W wko.at/noe/amstetten

Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT
Pfarrgasse 4 | 2500 Baden
T 02252/48312
F 02252/48312-30299
E baden@wknoe.at
W wko.at/noe/baden

Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER
Leitung: Mag. Thomas PETZEL
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha
T 02162/62141
F 02162/62141-30399
E bruck@wknoe.at
W wko.at/noe/bruck

Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf
T 02282/2368
F 02282/2368-30499
E gaenserndorf@wknoe.at
W wko.at/noe/gaenserndorf

Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBÖCK
Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd
T 02852/52279
F 02852/52279-30599
E gmuend@wknoe.at
W wko.at/noe/gmuend

Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: Ing. Alfred BABINSKY
Leitung: Mag. Julius GELLES
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn
T 02952/2366
F 02952/2366-30699
E hollabrunn@wknoe.at
W wko.at/noe/hollabrunn

Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn
T 02982/2277
F 02982/2277-30799
E horn@wknoe.at
W wko.at/noe/horn

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITT-WIESER
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau
T 02266/62220
F 02266/65983
E stockerau@wknoe.at
W wko.at/noe/korneuburg

Büro Korneuburg

Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER
Hauptplatz 24 | 2100 Korneuburg
T 02262/72145
F 02262/74153
E korneuburg@wknoe.at
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 7.30-16 Uhr

Bezirksstelle Krems

Obmann: Mag. Thomas HAGMANN, MSc
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems
T 02732/83201
F 02732/83201-31099
E krems@wknoe.at
W wko.at/noe/krems

Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld
T 02762/52319
F 02762/52319-31199
E lilienfeld@wknoe.at
W wko.at/noe/lilienfeld

Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL
Leitung: Dr. Andreas NUNZER
Abt.-Karl-Straße 19 | 3390 Melk
T 02752/52364
F 02752/52364-31299
E melk@wknoe.at
W wko.at/noe/melk

Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: LABg. Mag. Kurt Hackl
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA
Pater-Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach
T 02572/2744
F 02572/2744-31399
E mistelbach@wknoe.at
W wko.at/noe/mistelbach

Bezirksstelle Mödling

Obmann: Martin FÜRNDRAHT
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling
T 02236/22196
F 02236/22196-31499
E moedling@wknoe.at
W wko.at/noe/moedling

Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen
T 02635/65163
F 02635/65163-31599
E neunkirchen@wknoe.at
W wko.at/noe/neunkirchen

Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER
Leitung: Mag. Gernot BINDER
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten
T 02742/310320
F 02742/310320-31799
E st.poelten@wknoe.at
W wko.at/noe/st.poelten

Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER
Leitung: Mag. Harald RUSCH
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs
T 07482/42368
F 07482/42368-31899
E scheibbs@wknoe.at
W wko.at/noe/scheibbs

Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER
Leitung: Mag. Günther MÖRTH
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln
T 02272/62340
F 02272/62340-32199
E tulln@wknoe.at
W wko.at/noe/tulln

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya
T 02842/52150
F 02842/52150-32299
E waidhofen.thaya@wknoe.at
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK
Leitung: Dr. Erich PRANDLER
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt
T 02622/22108
F 02622/22108-32399
E wienerneustadt@wknoe.at
W wko.at/noe/wr.neustadt

Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl
T 02822/54141
F 02822/54141-32499
E zwettl@wknoe.at
W wko.at/noe/zwettl

Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg
T 02243/32768
F 02243/32768-30899
E klosterneuburg@wknoe.at
W wko.at/noe/klosterneuburg

Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf
T 02246/20176
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 8-12 Uhr

Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG
Hauptplatz 11 | 3002 Purkersdorf
T 02231/63314
F 02231/63314-31699
E purkersdorf@wknoe.at
W wko.at/noe/purkersdorf

Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK
Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat
T 01/7076433
F 01/7076433-31999
E schwechat@wknoe.at
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!
Einfach reinklicken und informieren!

wko.at/noe/bezirksstellen

Dunkelsteinerwald (Bezirk Melk): Zu Besuch bei Weltmeister Philipp Seiberl



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Philipp Seiberl, Anna Seiberl, Bürgermeister Franz Penz und Richard Seiberl.
 Foto: Bst

Bezirksstellenobmann Franz Eckl stattete dem Weltmeister in Schwerfahrzeugtechnik, Philipp Seiberl, einen Besuch ab.

Der Goldmedaillengewinner „erarbeitete“ sich bei den „WorldSkills2015“, der Berufsweltmeisterschaft in Sao Paulo/Brasilien, diesen begehrten und hervorragenden Titel. „Philipp Seiberl ist ein Beispiel, dafür, dass Lehre

Zukunft hat. Wettbewerbe wie die „WorldSkills“ sind gerade für junge Menschen Ansporn und zusätzliche Motivation zu Höchstleistungen. Er wird vielen jungen Menschen ein gutes Vorbild sein und dafür sind wir ihm sehr dankbar“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl, der Seiberl mit einer Urkunde zum Weltmeistertitel gratulierte.

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld): Francesca-Moda Italia eröffnet



V.l.: Bürgermeister Albert Pitterle, Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer, Franziska Köberl und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.
 Foto: Bst

Franziska Köberl verwirklichte ihren Berufsraum in Hainfeld in der Hauptstraße 4 (vormals K.Sino) und machte sich selbstständig.

Die gelernte Einzelhandelskauffrau war 24 Jahre im Handel tätig und freut sich auf die neue Herausforderung, italienische Mode für Jung und Alt im Bezirk und darüber hinaus zu präsentieren. Aktuelle Trends aus Italien werden 14-tägig geliefert. Das Sortiment beinhaltet Bekleidung, Accessoires wie Taschen, Schals,

Hauben und Handschuhen. 90 % der angebotenen Modelle sind Einzelteile, bei den Größen ist für jede Figur etwas dabei. Köberl freut sich über einen Besuch in ihrem neuen Geschäft von Mo-Sa 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr (Mi und Samstagnachmittag geschlossen). Für Wohlfühlambiente ist mit Kaminfeuer und Sitzecke gesorgt. Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer gratulierten herzlich.

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten): Würth wächst weiter



Würth setzt auf moderne Produktpräsentation am Point of Sale.
 Foto: Würth

Die Expansionsstrategie von Würth brachte den österreichischen Niederlassungen per Ende September ein Umsatzwachstum von 10,2 Prozent. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden bisher 2,95 Millionen Euro in die Erweiterung und Modernisierung der Niederlassungen investiert.

Mit drei neuen Standorten in Österreich und dem Umbau von Wien-Inzersdorf investiert Würth 2015 verstärkt in die regionale Kundenbetreuung. Im Juni wurde die 40. Niederlassung in Wien-

Landstraße eröffnet. Alle Standorte verzeichnen eine positive Umsatzentwicklung.

Hermann Eberl, Niederlassungsleiter Österreich: „Im Vergleich zum Vorjahr haben wir bisher rund 20.000 Thekenaufträge mehr getätigt, das sind mehr als 2.200 Aufträge pro Monat. Die Investition in Marketingmaßnahmen und moderne Produktpräsentation am Point of Sale haben sich bezahlt gemacht. Mit Jahresende könnte das Rekordergebnis 2014 noch getoppt werden.“



Gründungsberatung

„Die Betreuung bei der Gründung unseres Unternehmens war professionell und auch jetzt unterstützt uns die Bezirksstelle bei arbeitsrechtlichen Vorgängen.“

Zaklina Kaller & Stefan Neumayer
 La casa di Piastrelle,
 St. Pölten



Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über wko.at/noe, gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNÖ zur Verfügung.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 6. November, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 6. November, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

MO, 9. November, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 30. November, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 13. November, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **13.30 bis 16**

Uhr. Anmeldung unter T 02742/9025-37229.

MO, 9. November, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Hohenberg (Bezirk Lilienfeld) 25. November

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 4. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 19. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 18. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 16. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 5. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie im Internet unter: **www.svagw.at**

Tulln:

Telefit Roadshow 2015 macht Halt in Tulln – Das Programm

Die TELEFIT Roadshow der Wirtschaftskammer Österreich findet am 18. November 2015 um 19 Uhr im Tullner Atrium statt. Telefit ist Europas größte E-Business Roadshow.

Oft sind es einfache und kleine Umstellungen, die eine nachhaltige Verbesserung schaffen, Sicherheit bringen und das jeweilige Kerngeschäft Ihres Unternehmens positiv unterstützen.

Die Kernthemen 2015:

- ▶ Wie kann ich über das Internet mehr verkaufen?
- ▶ Welche Chancen stecken hinter Big Data?
- ▶ Wie vermeide ich Shitstorms und wie kann ich

mich rechtlich vorbereiten?

- ▶ Was heißt WLAN sniffen, was macht die Anti Spy App?
- ▶ Social Engineering – der Mitarbeiter als Angriffsziel
- ▶ Praxistipps der Polizei zum The-

ma Cybercrime

- ▶ Was bringt Industrie 4.0 für kleine Unternehmen?
- ▶ Soll ich über mein Unternehmen twittern?
- ▶ Mein Unternehmensvideo

- ▶ Gamification: wie man den menschlichen Spieltrieb zur Stärkung des Kerngeschäfts nutzt
- ▶ Fakten, Trends und Zukunftsthemen



Ein Moderator und ein Internetexperte führen bei Telefit 2015 gemeinsam durch den informativen Abend.

Nutzen Sie die kostenlose Möglichkeit zu erfahren, wie man durch klugen Einsatz von Internet und E-Business Zeit und Geld spart.



Information und Anmeldung:
www.telefit.at
T 02272/623400.

Grafenwörth (Bezirk Tulln):

Bäckerei Staiger macht weiter



Trotz des plötzlichen Todes ihres Lebenspartners Johann Staiger, führt Silvia Herzig (4.v.r.) die Bäckerei in Grafenwörth auch in Zukunft weiter.

Auch der Betriebsphilosophie – Arbeitsplatzsicherung und Wertschöpfung in und für die Region

– bleibt die Firmenchefin weiterhin treu. So wird sogar zu den bestehenden sieben Mitarbeitern eine Gesellin in der Bäckerei aufgenommen.

Die Wirtschaftskammer Tulln wünscht für die Zukunft alles Gute.

Foto: zVg

Langenlebarn (Bezirk Tulln):

Gastwirtschaft Floh erhält „Goldenes Kleeblatt“



V.l.: Bernhard Zoller, Martina Hohenlohe, Elisabeth Floh und Karl Hohenlohe.

Foto: NÖN/Froese

Wieder eine Auszeichnung für „den Floh“ in Langenlebarn! Stolz konnten Elisabeth und Josef Floh das „Goldene Teeblatt“ entgegennehmen.

Das Goldene Teeblatt ist eine Auszeichnung von Tee-Kanne und Gault Millau für all jene Gastronomiebetriebe in Österreich, die perfekten Tee-Genuss schätzen und sich darum bemühen. Die

unabhängigen Tester des Gault Millau nehmen alljährlich die lebendige Teekultur in den heimischen Gastronomiebetrieben in Augenschein und bewerten sie nach Kriterien wie Vielfalt des Teeangebotes oder Qualität der Zubereitung.

Die Bezirksstelle Tulln gratuliert herzlichst und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Registrierkassenpflicht Vorträge in Ihrem Bezirk



Ort	Wann	Anmeldung
WiFi St. Pölten Mariazeller Straße 97	16.11.2015 18.30 Uhr	finanzpolitik@wknoe.at
Landgasthof Bärenwirt Ybbs-er Straße 3, Petzenkirchen	16.11.2015 19.00 Uhr	02752/52364 melk@wknoe.at

Ort	Wann	Anmeldung
Gemeindezentrum Hofamt-Priel Dorfplatz 1	19.11.2015 19.00 Uhr	02752/52364 melk@wknoe.at
Wirtschaftskammer Schwechat Schmidgasse 6	24.11.2015 19.00 Uhr	01/7076433 schwechat@wknoe.at

Hinweis: Es sind nur jene Termine angeführt, bei denen es noch freie Plätze gibt!

Ab 1. Jänner 2016 gelten für Unternehmen neue steuerrechtliche Bestimmungen. Betriebe mit einem Jahresumsatz über € 15.000,- und Barumsätzen über € 7.500,- haben die Pflicht, bei Barzahlungen einen Beleg zu erstellen und dem Käufer auszuhändigen.

Fotos: Fotolia

Weitere Informationen und Details finden Sie unter: wko.at/registrierkassenpflicht

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Karriere mit Lehre	4. November 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	9. November 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Kundenorientierung	16. November 2015	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	30. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	6. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Verkaufstechniken	13. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	5. November 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Gesprächsgestaltung I	12. November 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	17. November 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Benehmen „On Top“	23. November 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	21. Jänner 2016	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	16. Februar 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. März 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	9. Mai 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Was ICH Wert bin	10. November 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Konfliktmanagement	25. November 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	1. Dezember 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. Jänner 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	23. Februar 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	1. März 2016	€ 125,-	WK Tulln
▶ Telefontraining	8. März 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	12. April 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	3. Mai 2016	€ 125,-	WK Tulln



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 - 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. www.lehre-foerdern.at



Vom Lehrling zum Master



Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten! www.noef.wifi.at

Langenrohr (Bezirk Tulln):

Zweiter Standort von Helga Dauböck eröffnet



V.l.: Gerhard Figl, Helga Dauböck, Romana Dauböck, Maria Charlotte Erasmus, Andrea Hanni und Christian Bauer.

Foto: zVg

Helga Dauböck, die in den Bereichen Heilmassage, Energetik, Astrologie und Kinesiologie tätig ist, eröffnete einen zweiten Standort in Langenrohr. Mit dem Netzwerk aus Romana Dauböck, Humanenergetikerin, Andrea

Hanni, Akademische Expertin für komplementäre Gesundheitspflege und Maria Charlotte Erasmus, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin informierte Helga Dauböck zu den Themen Räuchern, Integratives Atmen und Klangreisen.

Tulln:

Barrierefrei mit Hebelift im Donau Splash



V.l.: Karl Baach hat den Hebelift als erster ausprobiert und auch Sabine Fallbacher und ihr Mann Markus (rechts) werden das neue Angebot in Zukunft häufig nutzen. Mitte: Stadtrat Harald Wimmer, Renate Kaiblinger und Thomas Ziegler vom DonauSplash-Team und Stadtrat Johannes Sykora.

Foto: Stadtgemeinde Tulln

Das vor rund einem Jahr eröffnete Sport- und Familienbad Donau-Splash wurde barrierefrei gestaltet, doch der Einstieg ins Wasser gestaltete sich für viele Menschen mit körperlichen Einschränkungen schwierig. Mit dem neu angeschafften Hebelift wird dies nun

wesentlich einfacher. Über die Sommermonate wurde außerdem eine Babydusche nachgerüstet. Babys können nun nach dem Baden in einer eigenen Dusche beim Kinderbereich abgebraust werden – statt wie bisher in den normalen Duschen. www.donausplash.at

Sie möchten auch besucht werden?

Partner der Wirtschaft

Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2015 fort.

Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich bei uns!

Melden Sie sich einfach:

Wirtschaftskammer NÖ
Kommunikationsmanagement
T 02742/851-14101
F 02742/851-14199
E kommunikation@wknoe.at
W wko.at/noe/besuchsaktion



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Foto:Fotolia.com

DIE NÖ WIRTSCHAFT KÖNNEN SIE AUCH AM IPAD LESEN!

JETZT
KOSTENLOS IN
IHREM APP STORE



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Neupölla (Bezirk Zwettl):

50. Geburtstag von Andreas Langthaler



Anlässlich des 50. Geburtstages von Andreas Langthaler (r.) überlegte sich Tochter Julia Langthaler (l.) ein besonderes Geburtstags-geschenk für ihren Vater. Am Tag des Geburtstages schaffte sie mit nur 21 Jahren den Autobus-

Führerschein. Bereits im Alter von 18 Jahren zeigte sie, was Frauen leisten können und legte die Konzessionsprüfungen für das Transport- und Mietwagengewerbe und für den Personenkraftverkehr erfolgreich ab. Josef Langthaler gründete den Familienbetrieb Langthaler Transport im Jahr 1959, welcher nun in zweiter Generation von Josef Heinrich und Andreas Langthaler geführt wird. Im Laufe der Jahre wurden in Gföhl und Horn weitere Büros eröffnet.

Foto: zVg

Gföhl (Bezirk Krems):

10 Jahre Fliesen Reiter



Im Rahmen der Gföhler Hausmessen lud die Familie Reiter zur großen Jubiläumsfeier ein. Vor 10 Jahren gründete Richard Reiter seinen Betrieb als Platten- und Fliesenleger in Gföhl, Körnermarkt 6. Bereits 2007 wurde erweitert auf das Handelsgewerbe und seit 2013 werden auch eingeschränkte Hafnerarbeiten ausgeführt. Unter dem Motto „Lassen Sie Ihre (T)räume fliesen!“ erstreckt sich das Angebot über Fliesen, Platten, Mosaik, Naturstein, Kaminöfen und vieles mehr. Gabriele Gaukel und Stefan Seif gratulierten als Vertreter der WK-Bezirksstelle Krems zum 10-Jahres-Jubiläum. V.l.: Stefan Seif, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft, Romana und Richard Reiter und Gabriele Gaukel, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft.

Foto: Wolfgang Mandl

Zwettl:

Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft



Vortragende beim FiW-Business-Frühstück im Oktober war Renate Silberbauer (6.v.l.). Als frühere Fitnesstrainerin hielt Silberbauer einen interessanten Vortrag zum Thema „Abnehmen ohne Hungern – ohne Quälen – mit viel Spaß“. „Das Frühstück ist für viele Unternehmerinnen bereits ein Fixtermin“, freut sich Anne Blauensteiner (stehend hinten), Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Zwettl, über die rege Teilnahme beim Frühstück. Das nächste Business-Frühstück findet am Mittwoch, 11.11., 8.30 Uhr im Café „Der Kaffeesieder“ statt.

Foto: Bst

Wösendorf (Krems):

Bauatelier Schmelz: Jubiläum und Eröffnung

25 Jahre Bauatelier feierte Baumeister Winfried Schmelz mit der Präsentation des kunstfertig gestalteten, reich illustrierten Buches „Schmelzwerk“. Gleichzeitig wurden auch die Akademie für „vitale Lebens- und Raumkultur“ und das „Winjana-Seminarzentrum“ von Tatjana Salomon und BM Winfried Schmelz im Herzen der Wachau eröffnet.

Nationalrat Werner Groß würdigte die vorbildliche Arbeit des Bauateliers und Stefan Seif überreichte eine Urkunde der Wirtschaftskammer zum 25-jährigen Firmenjubiläum. V.l.: Winfried Schmelz, Tatjana Salomon, Stefan Seif (Bezirksvorsitzender Junge Wirtschaft) und NR Werner Groß.

Foto: zVg



thinkstock/FNSY

Die Wirtschaftskammerzeitungen

Größte Kompetenz und Reichweite*
in allen Bundesländern:

10.1%

Format

18.3%

News

19.4%

Profil

23.8%

Zeitungen der
Wirtschaftskammern

Ringwert

Ihr direkter Draht zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

* Ergebnisse der LAE 2013, Reichweite
(LpA) Wochentitel – Gesamtösterreich



Krems:

Herbstmesse bei Raumausstatter Castka



Sandra Castka lud in ihr Geschäftslokal zu einer Herbstmesse ein. Neben den neuesten Wohntrends präsentierten Petra Breith – LichtErleben, Sandra Pürstinger – aromaprofiler und Susanne Piller – Art of Massage, ihre Angebote. Die Besucher waren vom Mobilien Sitz-Shiatsu begeistert. Susanne Piller bietet dieses Angebot auch speziell für Unternehmen an. Sie kommt mit ihrem Sessel direkt in den Betrieb und leistet in nur 15-25 Minuten einen Beitrag zu mehr Wohlbefinden. Gabriele Gaukel, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, besuchte die Unternehmerinnen und freut sich über die gemeinsame Initiative. V.l.: Petra Breith, Sandra Castka, Susanne Piller, Sandra Pürstinger und Gabriele Gaukel. Am Massagesessel lässt sich Inge Castka verwöhnen. Foto: zVg

Gföhl (Bezirk Krems):

Gföhler Hausmessen Top



Zu Besuch im Autohaus KIA Gruber – v.l.: Stefan Seif, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft, Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger, Hannelore Gruber, Ernst Kaltenecker, Ernst Zierlinger, Obmann der Gföhler Wirtschaft Aktiv, Gabriele Gaukel, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft. Foto: Wolfgang Mandl

Viele Interessierte besuchten die diesjährigen Hausmessen des Vereines „Gföhler Wirtschaft Aktiv“. Zwölf Firmen lockten mit tollen Aktionen und einem zugkräftigen Messeprogramm. Der Bummelzug verband die Firmen und ermöglichte den Besuchern unbeschwertes Gustieren ohne Parkplatzsuche. Besonderes Highlight war der Kunsthandwerksmarkt,

an dem sich 50 Aussteller beteiligten. Vereinsobmann Ernst Zierlinger freute sich über das große Interesse an der Messe und stellte beim Rundgang Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger, Frau in der Wirtschaft-Vorsitzender Gabriele Gaukel und dem Bezirksvorsitzenden der Jungen Wirtschaft Stefan Seif die teilnehmenden Betriebe vor.

Etsdorf (Bezirk Krems):

30 Jahre Handarbeitsstube Hermi



Zur Jubiläumsfeier lud Martina Wagensonner ihre Kunden, langjährigen Partner und Freunde in ihre Handarbeitsstube Hermi nach Etsdorf ein. Ihre Mutter Hermine hatte das Unternehmen 1985 gegründet. Das breite Angebot lässt die Herzen aller Handarbeitsfans höher schlagen – hier finden sie alles rund ums Häkeln, Stricken, Basteln, Sticken und Nähen. Stolz ist Martina Wagensonner auch auf ihren Lehrling Michelle Steuerer, die ihre Ausbildung mit großem Engagement absolviert. Gabriele Gaukel überreichte eine Urkunde von der Wirtschaftskammer NÖ und betonte, wie wichtig es ist, tolle Geschäfte mit einem umfassenden Angebot auch in den ländlichen Gemeinden zu haben. V.l.: Roswitha Alt-Polland, Bürgermeister Anton Pfeifer, Hermine Wagensonner, Martina Wagensonner, Michelle Steuerer und Gabriele Gaukel. Foto: zVg

Krems:

Eröffnung Crossfit Box



Die beiden Sportler Marcel Ganser und Stefan Grünberger eröffnen in Krems eine Crossfit Box. Die Trendsportart, die sich ursprünglich in leerstehenden Fabriken und Garagen entwickelt hat, fördert gleichermaßen Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit. In einstündigen und trainergeführten Einheiten kann in der Wienerstraße trainiert werden. Vorab konnten sich Gäste aus der Kremser Politik und Wirtschaft, unter ihnen JW-Vorsitzender Stefan Seif, über das innovative Konzept der beiden Gründer informieren. V.l.: Stadtrat Erwin Krammer, Gemeinderätin Gerda Ringhofer, Stadtrat Albert Kising, Gemeinderat Albin Furlinger, Stefan Grünberger, Marcel Ganser und JW-Vorsitzender Stefan Seif. Foto: zVg

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechstage

FR, 13. November, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 6. November, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

DO, 5. November, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 6. November an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung unter T 02822/9025-42241

DO, 5. November, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

DI, 17. November, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 11. November, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

FR, 13. November, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

MI, 4. November, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

FR, 13. November, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.

Die nächsten Termine:
► DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
► DO, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	2. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	1. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	1. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	4. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	9. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	11. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	10. Nov.	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	10. Nov.	(13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	12. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: **www.svagw.at**

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Langenzersdorf (Bez. KO)	24. Nov.
Hochleithen (Bez. MI)	27. Nov.
Ulrichskirchen-Schleinbach (Bez. MI)	3. Dez.

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Registrierkassenpflicht
Vorträge in Ihrem Bezirk



Ort	Wann	Anmeldung
WiFi St. Pölten Mariazeller Straße 97	16.11.2015 18.30 Uhr	finanzpolitik@wknoe.at
Landgasthof Bärenwirt Ybbsers Straße 3, Petzenkirchen	16.11.2015 19.00 Uhr	02752/52364 melk@wknoe.at

Ort	Wann	Anmeldung
Gemeindezentrum Hofamt-Priel Dorfplatz 1	19.11.2015 19.00 Uhr	02752/52364 melk@wknoe.at
Wirtschaftskammer Schwechat Schmidgasse 6	24.11.2015 19.00 Uhr	01/7076433 schwechat@wknoe.at

Hinweis: Es sind nur jene Termine angeführt, bei denen es noch freie Plätze gibt!

Infos unter: **wko.at/registrierkassenpflicht**

Eggenburg (Bezirk Horn):

Ausstellung LANDSCHAFFT! eröffnet 1. Eggenburger Kulturwochen

Mit einem ungewöhnlichen Projekt aus der professionellen Fotografie wurden heuer die 31. Eggenburger Kulturwochen eröffnet.

Der Gedanke: Außergewöhnliche Landschaften bringen außergewöhnliche Menschen hervor. Zwei Fotografen haben sich ein Jahr lang in diesem Thema verzahnt. Das Ergebnis zeigten sie zum Auftakt der Kulturwoche in der Raiffeisenbank Eggenburg.

Die Eggenburger Meisterfotografin Margarete Jarmer blickt Persönlichkeiten, die im Wald- und Weinviertel etwas schaffen oder geschafft haben, mit ihren Kunstportraits in die Seele. Der Fotograf Reinhard Podolsky, Chef der Werbeagentur mediadesign aus Burgschleinitz, portraitierte die dazugehörigen Landschaften. In spektakulären Aufnahmen zeigt er, wie stark und voller Schaffenskraft eine Region ist, die außergewöhnliche Menschen

hervorbringt. Die Brücke zwischen Landschafts- und Persönlichkeitsportraits schlagen Geschichten und Originalzitate der Portraitierten über ihre Bindung zur Landschaft, in der sie leben. Die Ausstellung LANDSCHAFFT! zeigt Landschaftsportraits vom oberen Waldviertel bis zum Ende des Weinviertels und Personenportraits u.a. von Justizminister Wolfgang Brandstetter, den Autoren Peter Turrini, Alfred Komarek, Lotte Ingrisch, Eva Rossmann, von Kammerschauspielerin Andrea Eckert, Sonnentor-Chef Johannes Gutmann, Karl Schwarz von der Zwettler Brauerei, u.v.a.

Nach der Eggenburger Premiere tourt die Ausstellung 2016 durch das Wein- und Waldviertel. Am 4. Mai 2016 wird erstmals die komplette Ausstellung mit rund 100 Landschafts- und Personenportraits auf der Babenberger Burg Gars am Kamp gezeigt.



Jarmer Margarete, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft und Reinhard Podolsky, Firma mediadesign.

Foto: Jessica Zekar/mediadesign

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Alle Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern unter:

wko.at/noe/bezirksstellen



Lehrlingsseminare

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. November 2015	€ 100,-	WK Gänserndorf
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	19. November 2015	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Konfliktmanagement	18. Februar 2016	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Interkulturelles Training	21. April 2016	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Karriere mit Lehre	10. November 2015	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Benehmen „On Top“	18. November 2015	€ 125,-	WK Hollabrunn
▶ Telefontraining	10. November 2015	€ 120,-	WK Horn
▶ Benehmen „On Top“	25. Februar 2016	€ 125,-	WK Horn
▶ Konfliktmanagement	19. April 2016	€ 125,-	WK Horn
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	19. November 2015	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Gesprächsgestaltung I	10. Februar 2016	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Gesprächsgestaltung II	17. Februar 2016	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	30. März 2016	€ 215,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Speaking English	13. April 2016	€ 120,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Karriere mit Lehre	4. November 2015	€ 100,-	WK KREMS
▶ Gesprächsgestaltung I	11. November 2015	€ 125,-	WK KREMS
▶ Kundenorientierung	18. November 2015	€ 120,-	WK KREMS
▶ Telefontraining	3. Dezember 2015	€ 120,-	WK KREMS
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. März 2016	€ 100,-	WK KREMS
▶ Gesprächsgestaltung II	21. März 2016	€ 125,-	WK KREMS
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	31. März 2016	€ 100,-	WK KREMS
▶ Karriere mit Lehre	11. April 2016	€ 100,-	WK KREMS
▶ Verkaufstechniken	19. April 2016	€ 120,-	WK KREMS
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	25. April 2016	€ 215,-	WK KREMS
▶ Benehmen „On Top“	28. April 2016	€ 125,-	WK KREMS
▶ Teambuilding	9. Mai 2016	€ 125,-	WK KREMS
▶ Konfliktmanagement	19. Mai 2016	€ 125,-	WK KREMS
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	30. Mai 2016	€ 125,-	WK KREMS
▶ Karriere mit Lehre	18. November 2015	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Benehmen „On Top“	16. Dezember 2015	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	13. Jänner 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. Februar 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	16. März 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	13. April 2016	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	3. November 2015	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	17. November 2015	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Karriere mit Lehre	16. März 2016	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Gesprächsgestaltung I	30. März 2016	€ 125,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Benehmen „On Top“	19. November 2015	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Kundenorientierung	9. März 2016	€ 120,-	WK Zwettl
▶ Verkaufstechniken	10. Mai 2016	€ 120,-	WK Zwettl

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at



Foto: Fotolia



Unternehmerisches Wachstum braucht Wissen.

Von Unternehmensführung über Marketing und Buchhaltung bis zu Informatik. Wir bringen Sie auf Kurs! noe.wifi.at



WKO NÖ

Gänserndorf: Berufsinformationstag im Haus der Wirtschaft



V.l.: Nicola Mentl, Landesinnungsmeister Helmut Mitsch, Landesinnungsmeister-Stv. Gerhard Lahofer, FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster, Kerstin Sack und Obmann Andreas Hager.

Fotos: zVg

Der Berufsinformationstag der WK-Bezirksstelle Gänserndorf fand heuer zum 5. Mal im Haus der Wirtschaft statt.

Im Vorfeld wurden die Unternehmer per Rundschreiben gebeten, daran teilzunehmen. Dieser Informationstag bietet Schülern die Möglichkeiten, sich im direkten Gespräch mit den Lehrberechtigten über diverse Lehrberufe zu informieren. Die Unternehmer haben gleichzeitig die Möglichkeit, einen potentiellen Lehrling zu treffen.

Der Berufsinformationstag ist mittlerweile zur Institution geworden. Heuer nahmen um die 500 Schüler und 28 Betriebe teil, die zu 56 Lehrberufen Informationen weitergaben. Bei der ersten Veranstaltung im Jahr 2011 lag die Anzahl der Schüler bei 106 und 13 Betriebe stellten sich vor.

Wir bedanken uns bei den Vertretern der Schulen für ihr Engagement und bei den Unternehmern, die keine Kosten und Mühen gescheut haben, uns zu unterstützen.

TEILNEHMENDE FIRMEN

- ▶ ARDO Austria Frost GmbH – Groß Enzersdorf
- ▶ Bank Austria – Member of UniCredit – Gänserndorf
- ▶ Benes Gabriele – Deutsch-Wagram
- ▶ CMC Style GmbH – Groß Enzersdorf
- ▶ DOMOFERM GmbH – Gänserndorf
- ▶ Forschner Haustechnik GmbH – Ringelsdorf
- ▶ Ideenbäckerei Geier GmbH – Strasshof
- ▶ Susanne Hansy – Gänserndorf
- ▶ Lehrlingsexpertin NÖ – Bauinnung Gabi Klim
- ▶ Alfred Koller e.U. – Mannsdorf
- ▶ Johannes Kopriva GmbH – Untersiebenbrunn
- ▶ Schneiderei Krejca – Deutsch-Wagram
- ▶ Manfred Kronister Ges.m.b.H. – Groß Enzersdorf
- ▶ Bauunternehmen Lahofer GmbH – Bad Pirawarth
- ▶ Autohaus Lauer GesmbH & Co KG – Gänserndorf
- ▶ Leyrer+Graf Baugesellschaft mbH – Gmünd
- ▶ Werner Linhart GmbH – Gänserndorf
- ▶ Luksche GmbH – Groß Enzersdorf
- ▶ Mitsch GmbH – Spannberg
- ▶ Move1 Computer e.U. – Gänserndorf
- ▶ Othmar Müller GmbH – Groß Enzersdorf
- ▶ Walter Müllner GmbH – Mannsdorf
- ▶ OMV Austria Exploration & Production GmbH – Gänserndorf
- ▶ Platt GmbH – Gänserndorf
- ▶ Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. – Schlosshof
- ▶ Soundlightreflex Veranstaltungstechnik e.U. – Gänserndorf
- ▶ TÜV Austria Akademie GmbH – Gänserndorf
- ▶ e.t.u. Elektrotechnik Unger GmbH – Mannsdorf



Gänserndorf: „Optimierter Umgang mit Forderungen“

**am Mittwoch, dem 18.11.2015,
um 18.30 Uhr, im Haus der
Wirtschaft Gänserndorf, Eich-
amtstraße 15**

Zum Info-Abend „Optimierter Umgang mit Forderungen – Forderungsausfälle können auch gut etablierte Unternehmen gefährden – Anwaltstipps zur Vermeidung“ sind alle Unternehmer herzlich eingeladen.

Rechtsanwalt Werner Borns, LAWPARTNERS Rechtsanwälte Gänserndorf – Korneuburg, wird referieren und die von Ihnen gestellten Fragen bei der anschließenden Diskussion beantworten.

Einladung und Programm folgt per Post. Die WK-Bezirksstelle Gänserndorf bittet um Anmeldung bis 13.11. unter: gaensern-dorf@wknoe.at, T 02282/2368 oder F 02282/2368-30499.

Korneuburg: „klein fein mein“ ab jetzt am Hauptplatz



VL: Stadtrat Andreas Minnich gratulierte Christian Wöfl gemeinsam mit WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser zur gelungenen Geschäftseröffnung. Foto: zVg

Christian Wöfl und sein kleiner feiner Laden, der alles zum Thema Aromen und mehr bietet, ist näher ins Stadtzentrum gezogen. Seit kurzem bietet der Unternehmer nämlich in seinem neuen, liebevoll eingerichteten Geschäftslokal am Hauptplatz 4 auf einer vergrößerten Verkaufsfläche ein breiteres Sortiment an Gewürzen, Tees, Bio Pflege Produkten, Schafmilch-

seifen, Kräuter, Entspannungsbäder, ätherische Öle, Teegeschrir und vieles mehr an. Auch der Birkenzucker Xylit, der für Diabetiker geeignet und gesund für die Zähne ist und ein vielfältiges BIO und VEGAN Trockensortiment kann bei klein fein mein gekauft werden! Die Öffnungszeiten sind: DI – FR 9 – 18 Uhr, SA 9 – 13 Uhr
www.kleinfmein.at

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Umweltzeichen für simplex-wirtschaft-einfach e.U.



VL: EDV Beauftragter und Trainer Markus Schweinberger, Unternehmerin Tajana Demel, Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser und Projektleiterin und Umweltkoordinatorin Natascha Kotek. Foto: Bst

Das Bildungsunternehmen simplex-wirtschaft-einfach e.U. von Tajana Demel in der Schießstattgasse führt seit kurzem das Österreichische Umweltzeichen.

Erst die Erfüllung strenger Kriterien führen zum Erhalt des staatlichen Gütesiegels, das vom österreichischen Lebensministerium auch an Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen vergeben wird. Dabei wird nicht nur der Öko-Standard der Bildungseinrichtung, sondern auch die Qualität der Lernkultur, die Bewertung des sozialen Kli-

mas, die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter und der Teilnehmer, die Methodenvielfalt, die Nachhaltigkeit des Lerntransfers und das Kundenservice bewertet.

„So wird bei uns die bewegte Pause wirklich gelebt, in einer Mappe liegen Übungen zum Stressabbau auf, wir bieten auch immer Obst und Fair Trade-Kaffee an. Außerdem sind wir komplett auf LED Beleuchtung umgestiegen“, so Tajana Demel. Die WK-Bezirksstelle gratuliert zur großen Auszeichnung!

www.simplex-wirtschaft-einfach.at

Korneuburg: 20 Jahre Lucky Horse



VL: Stadtrat Andreas Minnich, das Unternehmerehepaar Cornelia Bendl und Roland Hending, Mitarbeiterin Claudia Kaiser und FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger bei der Urkundenüberreichung. Foto: zVg

Seit 20 Jahren betreibt Cornelia Bendl mit ihrem Lucky Horse auf der Wienerstraße 25 in Korneuburg einen hot spot für Reitsportbegeisterte.

Die Unternehmerin reitet selbst seit ihrem 12. Lebensjahr, hat seit 40 Jahren eigene Pferde und kann auf mehrere Reitabzeichen und Lizenzen verweisen, ebenso wie ihre Mitarbeiter.

Im Rahmen ihres Firmen-Oktoberfestes wurde ihr von FiW-Bezirksvorsitzender Sabine Danzinger – einer ebenfalls ge-

übten Reiterin – und von Stadtrat Andreas Minnich eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer NÖ überreicht.

„Unser Sortiment ist sehr breit gefächert. Wir bieten für Anfänger, als auch für Reitprofis Produkte an. Außerdem bin ich sehr stolz auf meine langjährigen Mitarbeiter. So ist Claudia Reiter bereits seit 9 Jahren bei mir im Unternehmen beschäftigt und hat bei uns auch den Lehrberuf Einzelhandelskauffrau erlernt.“

www.luckyhorse.at

Tresdorf (Bezirk Korneuburg): Ausgezeichneter Lehrling bei steininger gesmbh.



Grund zum Feiern gibt es bei der Firma dominik j. steininger gesmbh. aus Tresdorf. Martin Wimmer (r.) hat seine Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Betriebslogistikkaufmann mit Auszeichnung abgelegt. Geschäftsführer Dominik Steininger (l.) ist stolz auf seinen Schützling und gratuliert herzlich. „Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass Lehrlinge ihre Ausbildung mit Auszeichnung abschließen. Ich freue mich, dass Martin Wimmer unserem Unternehmen auch weiterhin erhalten bleibt.“ Das Familienunternehmen dominik j. steininger gesmbh. entwickelt bereits seit über 50 Jahren gemeinsam mit einem österreichischen Partner hochwertige PKW Anhänger. Ihre Kunden können dafür aus hundert verschiedenen Größen und Gewichten wählen und auch den Boden, die Bordwände und die Reifen selbst aussuchen. Foto: zVg

Korneuburg: Coaching Techniken beim FiW-Frühstück



FiW-Bezirksvorsitzende Sabine Danzinger (rechts) konnte zum Unternehmerinnenfrühstück nicht nur zahlreiche interessierte Kolleginnen begrüßen, sondern auch WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Vortragende Carmen Greisinger (links hinten).

Foto: zVg

Die selbstständige Unternehmensberaterin, Supervisorin und Coach aus Langenzersdorf Carmen Greisinger begeisterte mit ihrem Kurzvortrag zum Thema „Coaching Techniken für schwierige Entscheidungssituationen im Unternehmerinnenalltag“ beim letzten Unternehmerinnenfrühstück im Blaha Büroideenzentrum in Korneuburg die Zuhörerinnen. „Vieles beeinflusst unsere Entscheidungen, ohne dass es uns bewusst wird: Hormone, Tagesverfassung, Freunde, Familie, Kollegen, Mitarbeiter. Es ist gut sich viele Informationen zu holen und auch das eigene Team in die Entscheidung miteinzubeziehen, aber am Ende muss man als Unternehmerin die Letztentscheidung

alleine treffen. Deswegen ist es wichtig, sehr bewusst und reflektiert an solche Entscheidungen heranzugehen“, so die Jungunternehmerin, die bereits viele Einzelunternehmerinnen, KMUs und Führungskräfte aus unterschiedlichen Branchen und soziale Vereine beraten hat.

Coaching kann eine gute Entscheidungshilfe sein. Mithilfe von Selbstcoaching oder mit der Hilfe eines Coachs kann der Entscheidungsblickwinkel erweitert werden, damit das eigene Gefühl und der Verstand gleichberechtigt an der Entscheidung mitwirken können. Die Entscheidung kann dann leichter und mit mehr Überzeugung getroffen werden.

www.bunt-specht.at

Hollabrunn: FiW-Kulturausflug nach Wien



Einen informativen Nachmittag in Wien verbrachte FiW-Bezirksvertreterin Silvia Schuster mit den Unternehmerinnen des Bezirkes Hollabrunn. Anstelle des geplanten Spazierganges durch die Vorstadt des Servitenviertels wurden wegen des anhaltenden Regens das Kunsthistorische Museum bzw. das Leopoldmuseum besucht. Der Abend klang gemütlich in einem italienischen Lokal aus. Im Bild die Besucher des Leopoldmuseums.

Foto: Bst

Hollabrunn: WIFI-Impulsvortrag „Führen mit Hirn“



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek, Gabriele Riedl und Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Foto: Bst

Wie Gewohnheiten unser Handeln beeinflussen und wie man als Führungskraft gezielt diese unbewussten Prozesse steuern und für eine erfolgreiche Führung und gezieltes Veränderungsmanagement nutzen kann, erläuterte Gabriele Riedl im Rahmen eines WIFI-Impulsvortrages in der WK-Bezirksstelle Hollabrunn.

„Jeder kennt die Situation im Betrieb, dass gute und neue Ideen nicht zur Umsetzung kommen

bzw. warum verschiedenste Projekte und notwendige Vorhaben im Unternehmen hinter den Erfolgserwartungen bleiben“, so die Vortragende. Die Mechanismen dahinter und wie man solche Situationen lösen kann, wurden von Gabriele Riedl, die auf 33 Jahre Erfahrung als Mitarbeiter und Führungskraft im Vertrieb, Marketing sowie Training und Beratung zurückblicken kann, sehr anschaulich erläutert.

Hollabrunn: Highlights der Stein & Design-Messe bei Stone4you



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und Firmeninhaber Georg Leeb.

Foto: Fa. Leeb

Die Höhepunkte der internationalen Fachausstellung für Keramikfliesen und Badezimmerausstattung CERSAIE und der Internationalen Stein & Design-Messe MARMORMACC brachte Georg Leeb, Geschäftsinhaber der Firma Stone4you, nach Hollabrunn.

„Wir wollen unseren Kunden natürlich immer das Neueste prä-

sentieren und daher haben wir die Highlights dieser beiden Messen in Hollabrunn vorgestellt“, so Georg Leeb. Begleitet von exklusiven Weinen und Schmankerln aus dem Weinviertel und Italien konnten sich die zahlreichen Besucher über die neuesten Trends, Oberflächen und innovativen Technologien informieren.

Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn):
Sanitär-Heizung-Lüftung Kurt Krammer GmbH



V.l.: Markus Krammer mit Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Foto: Bst

„Ich komme eigentlich aus einer Eisenbahner-Familie. Die Selbstständigkeit habe ich nur von meinem Großvater, der Dachdeckermeister war, gekannt“, so Kurt Krammer, der den Betrieb 1983 gegründet und voriges Jahr an seinen Sohn Markus Krammer übergeben hat.

Der Jungunternehmer absolvierte die HTL für Technische Gebäudeausrüstung und Energieplanung in Vöcklabruck. Danach war er fast 10 Jahre in Wien bei einigen Firmen im Heizungs- und Lüftungsbau tätig und konnte

dort viel Erfahrung sammeln. „Dieses Knowhow kann ich in unserem Familienbetrieb, in dem ich schon seit 2005 tätig bin, gut einbringen“, ist Markus Krammer überzeugt.

Im Neubau geht der Trend zu Wärmepumpen-Heizungen, in der Sanierung wird vermehrt Biomasse eingesetzt und bei den Bädern wird vor allem auf die Barrierefreiheit geachtet, beschreibt der Fachmann die Trends in seiner Branche. Das Unternehmen Krammer bietet zudem auch Spenglerarbeiten an.

Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn):
Landmaschinentechnik Duben



V.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky mit Josef Duben. Foto: Bst

Seit 1937 gibt es den Betrieb Duben in Ziersdorf und Sitzendorf.

Josef Duben hat 2002 den Familienbetrieb von seinem Vater übernommen. Das Unternehmen bietet alles zum Thema Landmaschinentechnik an: Traktoren, Landmaschinen für den Acker- und Weinbau, Gartengeräte und auch Fahrräder. „Auf unserem Ausstellungsplatz sind auch aktuelle Maschinen unserer Lieferanten zu besichtigen. Weiters bieten wir ein breites Angebot an Gebrauchsmaschinen an“, berichtet der Unternehmer. Josef Duben, der den Betrieb mit 20

Mitarbeitern führt, setzt auch voll auf die Lehrlingsausbildung. „In der Werkstätte bzw. im Servicebereich haben alle unsere Mitarbeiter als Lehrlinge im Betrieb angefangen“, informiert Duben. Auch im Augenblick bildet der Betrieb drei Lehrlinge aus, mit denen der Unternehmer sehr zufrieden ist. „Unser Bestreben ist es, seit mehr als 75 Jahren unseren Landwirten und auch privaten und gewerblichen Kunden Maschinen bieten zu können, die den Bedürfnissen und Anforderungen des modernen Wirtschaftens gerecht werden“, erklärt der Firmeninhaber.

Wortschatz? Wo ist denn der vergraben?

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noef.wifi.at

WIFI
WKO NÖ

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg:

Infoveranstaltung: „Was sich mit der Steuerreform ändert“

Eine Informationsveranstaltung zu Themen der Steuerreform fand im Saal der Raiffeisenbank Klosterneuburg statt – auf Initiative der WK-Außenstelle Klosterneuburg, Frau in der Wirtschaft und Junge Wirtschaft.

Das vortragende Team mit Steuerberater Jürgen Sykora, Rechtsanwältin Nina Ollinger und Paul Macha ist ab sofort auch mit Kanzlei in Klosterneuburg vertreten. Sie gaben einen professionellen und objektiven Überblick über das Thema.

Von den erheblichen Erleichterungen im Rahmen der Einkommenssteuer über die Registrierkasse bis zu grunderwerbsteuerlichen Themen war alles



VL: Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, FiW-Bezirksvertreterin Franziska Fuchs, Jürgen Sykora, Nina Ollinger, Paul Macha und Christoph Kaufmann. Foto: Bst

vorhanden, was man zunächst wissen muss.

Jürgen Sykora: „Wichtig ist, sich nicht von einzelnen Themen zu sehr in den Bann ziehen

zu lassen, sondern sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen. Die Registrierkasse ist momentan zwar beherrschendes Thema und besteht auf Grund immer noch

unklarer rechtlicher Verhältnisse Verunsicherung, aber wichtig sind auch die Entlastungen wie im Bereich der Einkommenssteuer zu erwähnen.“

Klosterneuburg:

Neues Angebot im Massagezentrum



VL: Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Brigitte Bodenstein, FiW-Bezirksvorsitzende Franziska Fuchs, Außenstellenobmann Walter Platteter, Melanie Bodenstein und Cornelia Turecek. Foto: zVg

Brigitte Bodenstein ist mit ihrem Massagezentrum in Klosterneuburg ein Begriff. Jetzt wurde das Angebot um EMS (Elektronische Muskelstimulation) erweitert.

„Diese Technik wird inzwischen auch im Profibereich verwendet. Es ermöglicht ein gezieltes Ganzkörpertraining mit geringem Zeit-

aufwand und großer Wirkung“, erklärt die Inhaberin.

Außenstellenobmann Walter Platteter, Frau in der Wirtschaft (FiW) Bezirksvorsitzende Franziska Fuchs und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel gratulierten zum 20. Jubiläum und wünschten viel Erfolg.

Klosterneuburg:

„Menschen sehen, Menschen verstehen“



Simone Heher-Raab und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel. Foto: zVg

„Menschen sehen, Menschen verstehen“ lautete der Titel einer gut besuchten Veranstaltung zum Thema Körpersprache im WIFI gemeinsam mit der WK-Außenstelle Klosterneuburg.

Zentrales Thema war die Körpersprache und was wir hieraus ablesen können, aber auch, was wir unbewusst durch unsere Körpersprache über uns verraten. Die Schauspielerin und Moderatorin

Simone Heher-Raab konnte hier pointiert und sehr praxisnah einen guten Einblick in diese Materie gewähren, wobei auch betrieblich wichtige Bereiche wie Verhalten im Verkauf oder ähnliches nicht zu kurz kam.

Simone Heher: „Körpersprache muss nicht unbewusst bleiben. Sie ist erlernbar wie eine Sprache. Wer die Körpersprache versteht, erleichtert die Kommunikation.“

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

FR, 6. November, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

MI, 4. November, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 25. November an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhn-
gasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: T 02243/9025, DW 26229.

DO, 5. Nov. an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**,
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter T 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 13. November an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

FR, 13. November an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;

von **8 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

DO, 12. November, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Haupt-
platz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 02243/9025,
DW 26277 und 26229

FR, 13. November, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock,
Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.
Beratungen beim Gebietsbauamt V in
Mödling, Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510
oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfah-
ren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der
Unterlagen für die Bau-Sprechtag:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und In-
novation, T 02742/851/16301.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-
derungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.
Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
 - ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
 - ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- Mehr Informationen und Anmeldung (erfor-
derlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den
durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen
Stellungnahme auf:

Brunn am Gebirge (Bez. Mödling)	12. Nov.
Feistritz/Wechsel (Bez. Neunkirchen)	30. Nov.
Maria Enzersdorf (Bez. Mödling)	17. Nov.
Mödling	23. Nov.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der
Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden)
statt:

Baden:	10. Nov. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	26. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtg.):	13. Nov. (8 - 11 Uhr)
Klosterneuburg:	20. Nov. (8 - 12 Uhr)
Mödling:	13. Nov. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	11. Nov. (7-12/13-14.30 Uhr)
Purkersdorf	27. Nov. (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	6. Nov. (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt:	9. Nov. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung):

25 Jahre Rezac High Power Projection und Messearchitektur

Rezac High Power Projection wur-
de von Gerhard Rezac gegründet
und aufgebaut.

Der Familienbetrieb ist seit
25 Jahren erfolgreich tätig, wird
nunmehr bereits seit einigen Jah-
ren von seinem Sohn Peter Rezac
geführt und ist international tätig.

Mit ihren Lichtprojektionen ist
das Unternehmen bei bedeuteten
Kunden mittlerweile ein Begriff
für Qualität und Professionalität.

Aber auch im Messebaubereich
erfreut sich das Unternehmen
guter Umsätze. Außenstellenob-
mann Walter Platteter und Außen-
stellenleiter Friedrich Oelschlägel
gratulierten. **rezac-hpp.com**



V.l.: Außenstel-
lenobmann Walter
Platteter, Peter
Rezac, Gerhard
Rezac und Außen-
stellenleiter Fried-
rich Oelschlägel.

Foto: zVg

Pressbaum (Bezirk Wien-Umgebung): Berufs- und Wirtschaftsinformationsmesse



V.l.: Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag, Nina Ollinger, Michael Holzer, Martina Scheuhammer, FiW-Bezirksvorsitzende Astrid Wessely und Jürgen Sykora.

Foto: Bst

Unter dem Motto „Schule trifft Wirtschaft“ fand die Berufs- und Wirtschaftsinformationsmesse in der HLW in Pressbaum statt.

Die Messe wurde von der Außenstelle Purkersdorf und der HLW unter Leitung von Martina Scheuhammer organisiert. Schülerinnen und Schüler aus den

zahlreichen Gymnasien, Neuen Mittelschulen und dem Polytechnischen Lehrgang konnten sich über verschiedene Berufe informieren.

Ein großer Dank gilt den ausstellenden Betrieben, dem AMS Niederösterreich, der Arbeiterkammer NÖ und dem WIFI.

Bruck an der Leitha:

„Klamondina and friends“ in der Fußgängerzone



V.l.: Bezirksstellenleiter Thomas Petzel, Andrea Harrer, Vizebürgermeister Gerhard Weil, Werbegemeinschaftsobfrau Marianne Bastel und Wolfgang Stinauer.

Foto: Bst

Andrea Harrer übersiedelte mit ihrem Geschenkeladen „Klamondina and friends“ vom Stadtrand der Bezirkshauptstadt in die Innenstadt.

Ab sofort ist das umfangreiche Sortiment an Geschenks- und

Vintageartikel sowie Kosmetik und Schmuck in der Brucker Fußgängerzone erhältlich. Bei der Eröffnungsfeier gratulierte Bezirksstellenleiter Thomas Petzel zur gelungenen Übersiedlung und wünschte viel Erfolg.

Himberg (Bezirk Wien-Umgebung): „Wieviele Konflikte verkraftet ein Unternehmen?“



Seit zwei Jahren führt Susanne Ertl als Unternehmensberaterin, Coach und Mediatorin ihr Unternehmen ERTL CONSULTING. Im Fokus ihrer Beratungen und Workshops steht das Thema „Prävention“ in Hinblick auf ein effektives Gesundheitsmanagement, den Erhalt der eigenen Leistungsfähigkeit, den Umgang mit Stress und Regeneration. Wichtig ist ihr die Unterstützung in belastenden Konfliktsituationen. Dauerhaft ungelöste Konflikte wirken sich negativ auf die Arbeitsfreude, die Motivation und die Effizienz der Leistung aus – und können ein Stück Lebensqualität rauben. Mit der UBIT Bezirksvertrauensperson, Mathias Past wurde eingehend die Frage diskutiert, wie viele Konflikte ein Unternehmen verkraftet. www.ertl-consulting.at

Foto: Ertl

Bruck an der Leitha:

Netzwerk Forum an der BHAK/BHASCH



V.l.: Bezirksstellenleiter Thomas Petzel, Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Direktorin Ulrike Wiedersich, JWNÖ-Vorsitzender Markus Aulenbach und Stadtrat Alexander Petznek.

Foto: Bst

Reges Interesse herrschte beim Netzwerk-Forum in der Bundeshandelsakademie und -handelschule. Ein Programmpunkt war unter anderem eine Interviewrunde mit Absolventen der Schule.

Die Podiumsdiskussion mit Kammer- und Wirtschaftsvertretern moderierte Direktorin Ulrike Wiedersich. In Vertretung der Bezirksstelle nahm Obmann Klaus Köpplinger zu aktuellen Themen und Problemfeldern Stellung. Auch die Verleihung

des Students Awards stand am Programm. Außerdem wurden die Übungsfirmen der Schule, das Projekt „Stadtrundgang“ vorgestellt sowie ein Vortrag von Wolfgang Scheibenpflug abgehalten, der über die Entwicklung und den Ausbau der Airport-City referierte. Zum Schluss wurden Ausbildungsschwerpunkte der BHAK-BHASCH Bruck gezeigt.

Aufgrund des großen Erfolges ist für nächstes Jahr eine Folgeveranstaltung fix eingeplant.

Seibersdorf (Bezirk Baden): Schamane pflegt die Unternehmenskultur



Firmen setzen auch auf alternative Methoden, um Abläufe zu optimieren und Mitarbeiter zu motivieren. Helmut Löffler aus Seibersdorf hat sich auf dieses Gebiet spezialisiert. Der ehemalige Banken-IT-Experte sattelte vor Jahren komplett um und begann sowohl seine Ausbildung zum Dipl. Lebensberater & Coach als auch zum Schamanen. „Auch Unternehmen haben eine Seele“, ist Löffler im Gespräch mit WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt überzeugt und ergänzt: „Oft ist in Firmen ‚der Wurm drin‘, der den unternehmerischen Erfolg hemmt.“ Mit schamanischen Praktiken wie „Natur als Lehrmeister“ könne man mit völlig neuen Ansätzen, echte Nachhaltigkeit erhalten. Wichtig sei die Einbindung aller Mitarbeiter und „Raus aus dem Alltag“. Abgerundet wird das Portfolio durch Yogakurse. Neu sind Firmenfeiern wie keltische Feuerrituale, Arbeiten mit der Friedenspfeife oder schamanische Weihnachts- oder Neujahrsfeiern. www.institut-sync.at

Foto: Bst

Baden: Buchhalter und Dienstleister aus Leidenschaft



Dem „Lebensraum Büro“ ist Dieter Wolf seit vielen Jahren treu geblieben. War er zunächst Angestellter im Großhandel mit Bürobedarfartikeln, deckt Wolf diesen Bereich seit 2001 als selbständiger Handelsagent ab. Hinzu kam eine mehrjährige Arbeit als Versicherungsagent ebenso wie das Anbieten von Buchhaltungstätigkeiten. Als ausgebildeter Bilanzbuchhalter bietet Wolf neben Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen auch Personalverrechnung und das Erstellen von Bilanzen. „Meinen Schwerpunkt sehe ich in der Betreuung von Ein-Personen-Unternehmen und KMUs“ so Wolf, der auch Bürodienstleistungen anbietet. „Ich nehme meinen Kunden die organisatorischen Arbeiten ab. Damit können sie sich voll auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Seit heuer ist er auch Unternehmensberater für Finanz- und Rechnungswesen.“

Foto: Bst

Registrierkassenpflicht Vorträge in Ihrem Bezirk



Ort	Wann	Anmeldung	Ort	Wann	Anmeldung
WiFi St. Pölten Mariazeller Straße 97	16.11.2015 18.30 Uhr	finanzpolitik@wknoe.at	Gemeindezentrum Hofamt-Priel Dorfplatz 1	19.11.2015 19.00 Uhr	02752/52364 melk@wknoe.at
Landgasthof Bärenwirt Ybbsler Straße 3, Petzenkirchen	16.11.2015 19.00 Uhr	02752/52364 melk@wknoe.at	Wirtschaftskammer Schwechat Schmidgasse 6	24.11.2015 19.00 Uhr	01/7076433 schwechat@wknoe.at

Hinweis: Es sind nur jene Termine angeführt, bei denen es noch freie Plätze gibt!

Ab 1. Jänner 2016 gelten für Unternehmen neue steuerrechtliche Bestimmungen. Betriebe mit einem Jahresumsatz über € 15.000,- und Barumsätzen über € 7.500,- haben die Pflicht, bei Barzahlungen einen Beleg zu erstellen und dem Käufer auszuhändigen.

Fotos: Fotolia

Weitere Informationen und Details finden Sie unter: wko.at/registrierkassenpflicht

Ebreichsdorf (Bezirk Baden): 20 Jahre Firma Horak und Nakowitsch



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, Bezirksvertreterin FIW Sabine Wolfram, Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Richard Nakowitsch und Mitarbeiterin Barbara Wolf.

Foto: Nevlacsil

Thomas Horak und Richard Nakowitsch waren vor 20 Jahren gemeinsam in einer Heißgetränkautomatenfirma beschäftigt, wo „Verkalkung“ ein Thema war.

Daher haben sie sich entschlossen, als selbständige Unternehmer im Bereich Wasseraufbereitung tätig zu werden, vorerst in einem Keller der Familie Nako-

witsch. Später erwarben sie ein Grundstück in der Betriebsstraße und errichteten ihren heutigen Firmensitz, ein modernes Büro- und Lagergebäude.

Bald erweiterten sie ihren Tätigkeitsbereich um die Errichtung und Betreuung von Schwimmbädern, was inzwischen etwa die Hälfte ihres Umsatzes ausmacht.

Baden: „meineWeidegans“ in der „Kost.bar“



V.l.: Bürgermeister Kurt Staska, Pater Amadeus Hörschläger, Wolfgang Scheiblauber („meine WeideGans“), Nadine Pernjak („Kost.bar“), FIW-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram und Susanne Scheiblauber.

Foto: Dusek

„Lange Zeit haben wir nach einem Partner in Baden gesucht, der sich dafür eignet, unsere handgemachten „meine WeideGans“-Produkte exklusiv zu vertreiben“, verrät Wolfgang Scheiblauber.

In Nadine Pernjak, die ihre „Kost.bar“ am Grünen Markt

voll und ganz dem hochwertigen Genuss gewidmet hat, fand Scheiblauber nun seine perfekte Vertriebspartnerin.

Jetzt erfolgte die offizielle Übergabe des Zertifikates, das Nadine Pernjak den exklusiven Vertrieb sichert.

Ebreichsdorf (Bezirk Baden): Neues Geschäft für Elektro Gabriel



Vor fünf Jahren machte sich Johannes Gabriel mit einem Handelsbetrieb für Elektrogeräte selbständig, nachdem er mehrere Jahre in dieser Branche Erfahrungen gesammelt hatte. Seit Beginn unterstützen ihn dabei seine zwei Brüder und seine Schwester. Im Vorjahr erwarb er die „Weichholzhalle“ nur einige hundert Meter von seinem bisherigen Standort an der B16 entfernt und übersiedelte vor einigen Wochen nach einer Totalsanierung des Objektes. Auf 420 m² stellt er in seinem attraktiven Schauraum etwa 300 Haushaltsgroßgeräte aus, vor allem Kühlgeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler und Elektroherde.

Im Bild (v.l.): Bezirksvertreterin FIW Sabine Wolfram, Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, Johannes Gabriel und Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski.

Foto: Nevlacsil

Ebreichsdorf (Bezirk Baden): 20 Jahre Autohaus Brunner



Vor 20 Jahren machte sich der Kfz-Mechanikermeister Bernhard Brunner aus Unterwaltersdorf mit seiner Gattin Sabine aus Weigelsdorf selbständig. Fünf Jahre später wurde seine Firma Vertragshändler und -werkstätte der Marke Mitsubishi. Vor vier Jahren wurde zusätzlich als zweite Marke mit Citroen ein Vertrag abgeschlossen. Bernhard Brunner hat über 5000 Stammkunden, die er mit zehn Mitarbeitern betreut, darunter Gattin Gabriele und Sohn Andreas. Neben dem Stammbetrieb gibt es noch einen Altwagenplatz an der B16 sowie eine Lager- und Ausstellungshalle für Citroen am Gildenweg.

Im Bild (v.l.): Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, Gabriele und Bernhard Brunner, Bezirksvertreterin FIW Sabine Wolfram und Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski.

Foto: Nevlacsil

Baden:

25 Jahre Agentur „Kapazunder“



V.l.: Bezirksstellenleiter Jarko Ribarski, Bezirksvertreterin FIW Sabine Wolfram, Hans Purker, Peter Hermann, Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz.
Foto: Nevlacsil

1990 fassten die beiden Unterwäldersdorfer Schulkollegen Peter Hermann und Hans Purker den Entschluss, sich mit einer Agentur für Werbung und visuelle Kommunikation mit dem auf den ersten Blick hochtrabenden Namen „Kapazunder“ selbstständig zu machen.

Wer die beiden kreativen Unternehmer kennt, weiß allerdings, dass der Name berechtigt ist. Schon während ihrer Mittelschulzeit bewiesen sie ihre große künstlerische Begabung, malten und stellten ihre Bilder in verschiedensten Techniken mehrfach aus. Durch ihre Kreativität, ihren Perfektionismus und ihre profes-

sionelle Betreuung gelang es ihnen schon bald, nicht nur kleinere Unternehmen in der näheren Umgebung, sondern auch Weltkonzerne als Kunden zu gewinnen. In den letzten Jahren forcierten sie die Fotografie als stärkeres Tätigkeitsfeld, von künstlerischen Hochzeits-, Privat- und Firmenfotos bis hin zum einfachen Passfoto. Der Leitsatz der beiden Partner ist: „Unsere Vision ist es, die erste Wahl für unsere Auftraggeber und Partner zu sein.“

Das Firmenjubiläum nahmen die Vertreter der WKNÖ zum Anlass, Peter Hermann und Hans Purker zu besuchen und eine Urkunde zu überreichen.

Baden:

Thai-Massage im Schlossergässchen



Seit rund 15 Jahren lebt die gebürtige Thailänderin Pranee Thongphraphak in Österreich und war in dieser Zeit als unselbständige Thai-Masseurin in Oberösterreich und Wien tätig. Vor zwei Jahren wollte sie sich mit einem eigenen Studio selbstständig machen und war auf der Suche nach einem Standort, der zugleich Wohnort sein sollte. Fündig wurde sie im Badener Schlossergässchen. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten errichtete sie ein Studio mit zwei Massagebetten, in dem sie thailändische Ganzkörpermassagen anbietet. „Großen Wert lege ich auf die seriöse Ausübung meiner Tätigkeit“, so Thongphraphak, die Kunden jedes Alters und Geschlechts verzeichnen kann.
Foto: zVg

Mödling:

25 Jahre Boutique Chichi



Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und Doris Bertl
Foto: Bst

Doris Bertl begann mit viel Freude und Liebe zur Mode mit einem ganz kleinen Geschäft.

Seither ist Doris Bertl mit den neuesten Trends aus Italien und Frankreich stets am Zeitgeist der Modewelt. „Nach ein paar Jahren konnte ich mein Geschäft vergrößern und das Ambiente neu und elegant gestalten. Wir sind mit unserer Boutique Chichi für viele modebewusste Damen ein Fixpunkt in ihrer Shoppingtour“, freut sich die Firmenchefin Doris

Bertl. Der Store in der Mödlinger Hauptstraße 61 bietet jetzt auch im Herbst ein individuell zusammen gestelltes Angebot von namhaften Marken wie Patrizia Pepe, Twinset, Kocca, Cambio, Rich & Royal, Miss Me und viele andere Labels.

Sowohl für Business, als auch einen eleganten Abend, wie auch für die Freizeit kann die modisch orientierte Frau von Doris Bertl immer trendig eingekleidet werden.
www.chichi.at

Mödling:

Boutique „Choice“: Bewusst anders



Rita Winkler und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht
Foto: Bstl

In der Mödlinger Hauptstraße 65 bereichert die Boutique Choice als Fashionlounge, die exklusive Mode in privatem Rahmen präsentiert, die Modeszene der Stadt.

Rita Winkler machte sich mit ihrer Boutique Choice einen eigenen Traum wahr: „Wer von uns hat nicht schon einmal davon geträumt, nach Ladenschluss und in aller Ruhe die neueste Trendmode zu probieren. Ich kann das anbieten. Ganz ohne Zeitdruck finden Kundinnen bei mir ihr

neues Lieblingsstück. Nach telefonischer Voranmeldung stehe ich für individuelle, typgerechte Beratung in privater, exklusiver Atmosphäre zur Verfügung.

Ich selbst mag Mode, die individuell und speziell ist. Unter diesen Aspekten stelle ich mein Angebot aus schönen Kollektionen und bei Großhändlern zusammen. Für mich ist nicht der Markenname ausschlaggebend, sondern das Produkt, das Design des Kleidungsstückes.“

Mödling: Neue Wege der Unternehmensfinanzierung

Bei der Kooperationsveranstaltung der Bezirksstelle Mödling mit der Volksbank Wien-Baden gab es viel Input zu Bankenfinanzierungen, die mit Förderinstrumenten und Förderstellen auf den Weg gebracht werden können, aber auch zu Finanzierungen mit alternativen Instrumenten.

Manuela Vorisek (Volksbank Wien-Baden) zeigte plakativ an Beispielen die Möglichkeiten für Unternehmen, eine Finanzierung für ihre Investitions- oder Erweiterungsvorhaben trotz der enger werdenden Förderlandschaft insbesondere mit dem Hebel der Garantie oder des Double Equity Programmes durchzubringen. Ingrid Holzinger (Volksbank Wien-Baden) beleuchtete ergänzend das Immobilienleasing.

Das brandneue „AlternativFinanzierungsgesetz 2015“ stellte Günther Lindenlaub (Finnest) vor:

„Insbesondere Nachrangdarlehen entwickeln sich zu einer sehr guten Alternative zu einer Bankenfinanzierung. Sie funktionieren aber auch in einem Mix mit einer klassischen Bankenfinanzierung. Vorteile von Nachrangdarlehen sind sicher, dass sie langfristig gestaltet, ungesichert bleiben, endfällig gestaltet werden können und ein fixer Zinssatz vereinbar ist. Und vor allem stärkt ein Nachrangdarlehen die Bonität für eine weitere Bankenfinanzierung. Aber: Community ist alles!! Das bedeutet, dass etablierte Unternehmen mit einem guten und bekannten Produkt leichter über Crowdfunding finanzierbar sind. Eine strahlende Unternehmerpersönlichkeit nützt, wenn sie selbst mit vollster Überzeugung und authentisch die Investitionsmöglichkeit für die Crowd vermarktet.“

Die Unternehmer Martin Ko-



VL: Günther Lindenlaub, Martin Kowatsch, Manuela Vorisek, Ingrid Holzinger, Ernst Ternon, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und Volksbank-Direktor Erich Fuker

Foto: Bst

watsch (Hhismark Pet Leo GmbH & Co KG) und Ernst Ternon (Sogarej Vollwerkost GmbH) stellen klar, dass ohne besonderen persönlichen Einsatz gegenüber Förderstellen, einem immer wieder Nachhaken die Finanzierungsvorhaben nicht gelungen wären. Kowatsch und Ternon unisono über ihre Erfahrungen bei der Finanzierung von weiteren Filialen

der Franchisekette Futterhaus einerseits bzw. einer Spezialmaschine aus Taiwan für die Erzeugung von Tofu-Produkten andererseits: „Jammern Sie Ihren Betreuer an! Irgendwann versteht er Sie! Lassen Sie nicht locker! Auch mit zeitlicher Verzögerung können Förderungen gewährt werden.“

Die Vortragsunterlagen finden Sie auf: wko.at/noe/moedling

Brunn am Gebirge (Bezirk Möding): Habak komplettiert die Haustechnik



VL: JW-Verantwortlicher Oliver Prosenbauer, Oliver Kroll und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht.

Foto: Bst

Mit den zwei Unternehmen Unipex und CS climastore bietet Oliver Kroll eine Alternative zum Großhandel: „Ich verkaufe nicht wie in einem Bauchladen Produkte zu unterschiedlichsten Zwecken an, sondern habe mich auf Lüftung spezialisiert. Hier liefere ich von Rohren über Filter bis zu Ventilatoren alles, was der Installateur benötigt. Neben den Produktlieferungen kann ich auch Lösungen anbieten und Fachhandwerkern und Bauherrn in allen Fragen rund um die Lüftung beratend zur Seite stehen.“

Der Start des Unternehmens gestaltete sich von 0 auf 100. „Mit einfachsten Werbemaßnahmen

und Einschaltungen auf Herold und der Plattform „wer liefert was“ gelang es, die Instandhaltungsphasen für Schulen im Sommer zu nutzen und Lieferungen an die beauftragten Lüftungsunternehmen für Schulen durchzuführen.“

Mit einer eigenen Logistik und der Unterstützung in Brunn beheimateten Firma Hanek hinsichtlich der Lieferfahrzeuge komplettiert er das Service für Professionisten. Kroll: „1A-Qualität ist durch einen eigenen Produzenten, der meine Rohre herstellt, garantiert. Unsere Rohre sind wegen ihrer glatten Gestaltung wesentlich weniger verschmutzungsanfällig.“

www.habak.at

Perchtoldsdorf (Bezirk Möding): 25 Jahre ghost.company



VL: Eva Russegger, Sonja Zotter, Gerold Madlmayr, Robert Spieler, Ala Tobischek, Bezirksstellenausschuss-Mitglied Bgm. Erich Moser, Elisabeth Dörner (fiW), Beate Mehler, Bgm. Martin Schuster, Michael Mehler, Vize-Bgm. Brigitte Sommerbauer, Lisa Wolf, Marlene Mehler, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und ein Gast.

Foto: zVg

150 Kunden, Geschäftspartner und Gäste aus Politik und Wirtschaft wurden bei der ghost.company an zwei Festtagen gezählt.

Nach der Ehrung des erfolgreichen Unternehmerpaares Beate und Michael Mehler durch Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht genossen die Unternehmensvertreter eine individuelle Führung durch das „geistreiche“ Haus. Michael Mehler und seine ghost.company ist eine der Top-20-Werbeagenturen. „Wir kreie-

ren integrierte Werbekampagnen und verbinden die Bereiche klassische Werbung, Online-, Dialogmarketing und 3D“, so Mehler. Ghost.company definiert sich als Werbeagentur, die komplexe Themen liebt: Eine „geistreiche“ Galerie zeigt die letzten Kampagnen von ghost.company wie das direct-mailing für Renault-Trucks, mit dem „ghost“ den goldenen Hahn (NÖ Landeswerbepreis) gewann, die Pharmawerbung für Tantum Verde oder auch Supradyn.

Lanzenkirchen (Bezirk Wiener Neustadt): Businessparty und Zukunftspreisträger 2015

Im Festsaal Lanzenkirchen wurde die traditionelle Business Party der Wirtschaftsplattform Bucklige Welt durchgeführt – unterstützt von WKNÖ und der regionalen Raiffeisenbanken.

Gastreferent Michael Altrichter (Business Angel/Impact Investor) referierte über das Thema „Der schmale Grat zwischen Erfolg & Scheitern einer Geschäftsidee“. Johann Ostermann, Obmann der Wirtschaftsplattform Bucklige Welt, sowie Josef Pürer informierten über aktuelle Aktivitäten der Plattform. Spannung brauchte auch die Verleihung des Zukunftspreises Bucklige Welt. Drei Betriebe erhielten wieder eine Ehrung für besondere unternehmerische Leistungen.

Ziel war es auch heuer wieder, Unternehmen zu finden, welche in den Bereichen Unternehmertum, Innovationen, Investitionen, Lehrlingsausbildung und Jungunternehmer aufzeigten. Aber auch der Mut zu Visionen und zu neuen Ideen war für die Auswahl ein wichtiges Kriterium.

Die Gewinner

Vollkraft Naturnahrung,
Michael Ungerböck

Das Unternehmen Vollkraft Naturnahrung ist seit über 25 Jahren in Grimmenstein angesiedelt und entwickelte enorme fachliche Kompetenz im Bereich von pflanzlicher Bio Nahrung.



V.l.: Business Angel Michael Altrichter, Robert Graf (ProLion, Lichtenegg), Michael Ungerböck (Vollkraft Grimmenstein), Daniela und Harald Thurner (Security Access, Lanzenkirchen) und Moderator Tarek Leitner

Foto: zVg

Viele Bio Lebensmittel werden seit Jahrzehnten produziert und hergestellt und unter der Marke Vollkraft verkauft. Im Großhandel werden viele renommierten Hersteller von Bio Lebensmittel, Naturkosmetik und Nahrungsergänzungsmittel an Fachhändler vertrieben. Die Firma Vollkraft ist dahingehend ein wahrer Pionier seit 1958. Aktuell wurde in eine moderne Produktionsküche für vegane Lebensmittel investiert. Auch ein 300m² Verkaufsraum für den Verkauf, Kochshow's und Präsentationen wurde am Standort Grimmenstein errichtet. Mit bereits 27 MitarbeiterInnen hat Geschäftsführer und Eigentümer Michael Ungerböck noch viel vor. Ein Gesundheitszentrum mit Ärzten, Therapeuten, Fußpflege

und Kosmetik ist bereits in der Fertigstellung und kurz vor der Eröffnung Ende Oktober. Ein Ausbildungszentrum für Reformausverkäufer soll demnächst auch entstehen.

vollkraft.com

SecurityAccess GmbH,
Harald Thurner

Das Unternehmen Security Access GmbH hat im April 2015 in Lanzenkirchen einen neues Büro- und Kompetenzzentrum eröffnet.

26 MitarbeiterInnen sind mit den Schwerpunkten Alarmsysteme, Videoüberwachung und Zutrittssysteme beschäftigt und sorgen in einem modernen und innovativen Umfeld, dass Sicherheitskonzepte entwickelt und umgesetzt werden. Geschäftsführer

Harald Thurner und sein Team zeichnet der Erfolg durch hohe Professionalität, langjährige Erfahrung und hohes Engagement aus.

Security Access betreut internationale und nationale Unternehmen. Aber auch viele Privatkunden vertrauen den Sicherheitskonzepten des Unternehmens. Laufende Innovationen sowie das Einsetzen neuester Technologien wird erwartet und das heißt Flexibilität und hohe Qualifikation für das Team. Ständige Weiterbildung ist hier die Basis zum Erfolg und das gibt Herrn GF Harald Thurner recht. **www.security-access.at**

ProLion GmbH
Robert Graf

Die ProLion GmbH ist ein Technologie Start up mit Sitz in Lichtenegg. Robert Graf und sein Team entwickelte ein Produkt, das aus Hard- und Software besteht und dafür sorgt, dass in hochsensiblen Rechenzentren und Datenspeichern bei Problemen kein Datenverlust entsteht und der Datentransfer weiterhin gewährleistet wird. Diese Innovation wurde in Lichtenegg entwickelt, wird dort programmiert und zusammengebaut. Hohe Kompetenz, Innovationskraft und Mut zeichnet das Unternehmen mit 3 Mitarbeitern aus. Nationale und internationale Unternehmen vertrauen bereits dem System von Robert Graf.

www.clusterlion.com

Wiener Neustadt:

Get together von „Frau in der Wirtschaft“

„Starke Frau. Starke Wirtschaft. Starke Frau in der Wirtschaft.“ war das Motto der Veranstaltung von Frau in der Wirtschaft (FiW) in Kooperation mit der Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt.

Nach der Begrüßung durch die FiW Bezirksvertreterin Anita Stadtherr betonte der Geschäftsleiter Reinhold Soleder, dass es wichtig ist, mehr Frauen in Führungspositionen und als Funktionärinnen zu haben, denn: Die Zukunft ist weiblich! Dem stimmte auch die Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav zu: „Frauen sollen den Mut haben und die Heraus-

forderung annehmen!“ Etwa die Hälfte der Unternehmensgründungen erfolgt durch Frauen. FiW ist ein starkes Netzwerk für selbstständige Frauen – von der Kleinstunternehmerin bis zur Topmanagerin. FiW bringt die Anliegen der Unternehmerinnen in Politik, Medien, Gesellschaft und Wirtschaftskammer auf den Punkt.

Über 80 Unternehmerinnen nutzten die Gelegenheit zur Vernetzung und diskutierten ihre Anliegen mit der Wirtschaftslandesrätin und dem FiW Bezirksteam rund um Anita Stadtherr.



V.l.: Dir. Reinhold Soleder, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Anita Stadtherr

Foto: zVg

Brunn am Gebirge (Bezirk Möding): „Zurück zu den Wurzeln“



Bezirksstellenleiter Erich Prandler und Doris Beer.

Foto: Bst

Die dipl. Ernährungsberaterin nach TCM, Autorin und Aromafachfrau Doris Beer eröffnete in der Allerheiligengasse 12 in Wiener Neustadt eine Greißlerei für Naturprodukte.

Ihr Sortiment umfasst hochwertige glutenfreie Produkte, Sup-

pen zum Mitnehmen, getrocknete Kräuter und Gewürze, Naturkosmetik uvm. Doris Beer: „Präventive Gesundheitspflege und Stärkung der Lebenskraft ist meine Philosophie, man sagt nicht umsonst gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen.“

Wiener Neustadt: MTR Cleaning GmbH neu in der Stadt



Maria Kreyler, Bezirksstellenleiter Erich Prandler.

Foto: Tina Jedlicka

Der Sonderreinigungs-Spezialist MTR Cleaning GmbH verlegte den Firmensitz von Wien nach Wr. Neustadt. „Wiener Neustadt ist ein guter Standort für ein in Österreich operierendes Unternehmen“, erklärt Chefin Maria Kreyler, die sich über den kurzen Weg vom Dachgeschoß-Großraumbüro in der Schneeberggasse zu ihrem Wohnort Puchberg am Schneeberg freut. Dort befindet sich eine kleine Zweigstelle – auch in Graz gibt es eine Betriebsstätte. Die 39-Jährige Wahl-Puchberglerin war über zehn Jahre lang in einem internationalen Konzern als Geschäftsfeldleiterin und Vertriebsdirektorin tätig, bevor sie

zwei Jahre lang als Geschäftsführerin eines mittelständischen Unternehmens mit 250 Mitarbeitern fungierte. Mit MTR wollte sie schließlich eine Firma nach ihren Vorstellungen formen: „Einerseits sind wir im Consulting, andererseits in der Reinigungsbranche – mit der Spezialisierung auf Sonderreinigungen – beheimatet.“ Ihre Mitarbeiter sieht sie als wertvollstes Kapital: „Das wird bei uns auch gelebt. Denn nur wenn die Mitarbeiter zufrieden sind, bringen sie gute Leistung und die Kunden sind glücklich.“ In der neuen Zentrale geben in der administrativen Verwaltung Frauen den Ton an – echte Fauepower.

Wiesmath (Bezirk Wiener Neustadt): Ausbildertrophy 2015: Ostermann geehrt



V.l.: WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Hans Ostermann und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Foto: Kraus

Heuer konnte die Ausbildungertrophy bereits zum elften Mal verliehen werden. Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Wirtschaftskammer NÖ-Direktor Franz Wiedersich gratulierten den 20 ausgezeichneten Betrieben: „Unsere Wirtschaft lebt hier soziale Verantwortung für die Jugend. Unsere Betriebe gehören

über die Lehre zu den größten Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen im Land.“

Bei den Spezialtrophys 2015 für die meisten Platzierungen und Siege bei Bundes-/Landeslehrlingswettbewerben wurde in der Kategorie bis zu 50 Beschäftigte die Ostermann e.U. aus Wiemath ausgezeichnet.

Lehrlingsexpertin Petra Pinker bietet in Kooperation mit der Bezirksstelle Wiener Neustadt folgende Seminare an:

Ausbilder Professional:
3. November 2015

Erfolgstag für Ausbilder & Lehrling! Gemeinsam sind wir stark:
17. November 2015

Zeit: 09.00 bis 15.00 Uhr für Lehrlinge
09.00 bis 17.00 Uhr für Ausbilder

Ort: Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15



Informationen und Anmeldung unter: T 02622/22108,
E andrea.list-margreiter@wknoe.at,
W wko.at/noe/wienerneustadt
Seminare für Lehrlinge sind gefördert! www.lehre-foerdern.at

Wiener Neustadt: „Afterwork FlauschRausch“ im Loft 21



V.l.: Sabine Zellinger, Conny Reindl, Corinna Gruber und Katharina Hell.

Sabine Zellinger und Conny Reindl luden zur Pelzpräsentation in die Boutique Lieblingssachen ein. Die Kunden freuten sich über den außergewöhnlichen Abend und tauchten in eine verführerische Liason und winterweiße Träume ein.

Foto: Bst

Wiener Neustadt: Mediterrane Küche in der Ungargasse



Im Restaurant El Greco in der Ungargasse 21 in Wiener Neustadt bietet Marina Z. Bizbelis italienische und griechische Spezialitäten im mediterranen Ambiente an.

Bezirksstellenleiter Erich Prandler gratulierte zur Eröffnung.

Foto: Bst

Neunkirchen: 40. Geburtstag von Hans Diettrich



V.l.: NÖ Spartenobmann Handel Franz Kirnbauer, die Bezirksstellenausschussmitglieder Josef Reichmann, Peter Spicker, Peter Pichler, Hans Diettrich sowie Josef Brechelmacher, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

Foto: Bst

Zum 40. Geburtstag gratulierte der Ausschuss der Bezirksstelle Neunkirchen der WKNÖ Hans Diettrich und wünschte ihm viel Gesundheit und geschäftlichen Erfolg.

Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler bedankte sich für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender der Jungen Wirtschaft und für seine Arbeit im Bezirksstellenausschuss.

Semmering (Bezirk Neunkirchen): Erster Schnee: Vorbereitungen für Saison laufen



Die Vorbereitungen für den Winterstart am Semmering – angepeilt wird das Wochenende am 5. und 6. Dezember – sind angelaufen. Damit Skifahrer und Snowboarder sicher auf den Gipfel des Hirschenkogels gelangen, stehen in der schneefreien Zeit Revisionsarbeiten der Lifte am Programm. „Mit den Bergbahnen, ist die Überprüfung ähnlich wie bei einem Auto. „Ein jährlicher Check steht auf dem Programm, erklärt Jörg Jesernik, stellvertretender Betriebsleiter bei den Bergbahnen Semmering. Mit seinem Team ist er dafür verantwortlich, dass alle Aufstiegshilfen in der kommenden Wintersaison reibungslos funktionieren. Aber nicht nur die Bahnen werden derzeit gewartet: Das Team ist auch mit der Überprüfung der Schneekanonen, sowie mit der Revision der Pistengeräte beschäftigt. .

Foto: Zaubereisen Semmering

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;
Top-Wort € 20,-; Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

www.BSAlarm.at

Tel. 0800/90 90 90

ANGEBOTE

Sparen Sie bei den Portokosten mit
Briefmarken, Tel. 02249/44 78, Mail:
phila-studio@a1.net

ANHÄNGER

HUMER Anhänger die Qualitäts-
marke, ich berate Sie gerne.
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

BAUEN & WOHNEN

Sanitär großplatten lebensmit-
telrein: Leichter verlegt - einfach
gepflegt. Kremser Marmor – ansehen!
02732/766 60 www.isootherm.at
Vertriebs-Verlegepartner gesucht!

BETRIEBSOBJEKTE

**Industriegrund/Halle 30 min von
Wien** 5073 m² Industriebaugrund
642 m² Halle branchenfrei Abfahrt
Seebenstein bei Neunkirchen. Alle An-
schlüsse vorhanden. Preis: 285.000 €
Tel.: 0660/400 54 24 Jörg Peschak

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Dienstleistungen

**BUCHHALTUNG / PERSONALVER-
RECHNUNG** prompt, günstig, geset-
zeskonform. Auch Aufarbeitungen /
Nacharbeiten. www.retax.at
Tel. 0664/154 89 65


EDV-BETREUUNG, Serveradmini-
stration, -installation, Softwareent-
wicklung. **MOSER-EDV**,
www.moser-edv.at
Tel. 0664/842 55 96

Geschäftliches

Stahlrundhallen - eine Investition
für Ihre Zukunft! Ob als Lager - Gara-
ge - Maschinenhalle...
Flexibel gestaltbar und schnell be-
zugsfertig! Wir beraten Sie gerne!!
www.wavesteel.at, info@wavesteel.at
0664/887 270 88

KRANKENSTANDSKONTROLLE,
Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und
Jurist, Tel. 02252/25 22 35

Geschäftslokal

 Purgstall: ehemaliger
Supermarkt, 500 m² Ver-
kaufsfläche, 250 m² Lager, Parkplät-
ze, beste Frequenz, günstige Miete,
HWB 221, 0664/382 68 85,
wieselburg@IMMO-CONTRACT.com
- rund 3.000 aktuelle Immobilien

Gewerbescheine

Baumeister übernimmt Tätigkeit als
gewerberechtlicher Geschäftsführer
in Niederösterreich.
Tel. 0699/110 06 553

Immobilien

WIR SUCHEN: Häuser, Wohnungen,
Grundstücke, Zinshäuser, gewerbliche
Liegenschaften, landwirtschaftliche
Betriebe, Wälder, Unternehmen.
Prompte Verkaufsabwicklung durch
intensive Vermarktung. Mag. Jürgen
Eichberger, Mobil: 0664/529 41 17,
www.eichberger-immobilien.at

Vermiete: Neue isolierte Halle 1110
m², mit Vorplatz ab Sommer 2016
in 2281 Raasdorf bei Wien
Tel: 0664/253 60 20

Kaufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

Nutzfahrzeuge

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Mit der **NÖ Wirtschaftskammerzeitung**
erreichen Sie alle Mitglieder
der Kammer Niederösterreich -
mit einer Druckauflage von 87.696
Exemplaren wöchentlich.
Reservieren Sie sich gleich Ihren Platz
für Ihre Werbebotschaft!

T 01/523 18 31, Frau Wrba

Zielgenau inserieren, nur in Ihrer Region
(BEZIRKSTEIL)

Region Süd (36.768) / Region West (25.770) / Region Nord (25.183)

Format	b x h	sw	2c	4c
1/1 Seite	200 x 260	1.600,-	2.000,-	2.400,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	800,-	1.000,-	1.200,-
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	400,-	500,-	600,-
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64	200,-	250,-	300,-

Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.!

Anzeigenrepräsentanz:

Media Contacta Ges.m.b.H.
Tel. 01/523 18 31, Frau Sonja Wrba
Fax 01/523 29 01-3391
Mail: noewi@mediacontacta.at

Suche LKW's und Lieferwagen, Bj.
1965 bis 2010, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

f /multione.at **MULTIONE**



170 Anbaugeräte
bis 2,7 t Hubkraft
multifunktional
3 m Hubhöhe
Allrad

Tel: 06588 / 7710-500
www.csf-multione.at

VERPACHTE

Gasthaus zu verpachten!



Gasthaus in 4083 Haibach/Donau zu
verpachten. Das Haus umfasst eine
100 m² Wohnung mit Saal, 2 Stüberl,
Küche, WC-Anlagen, Gastzimmer
und kleiner Gastgarten beim Eingang.
Das Haus ist nicht möbliert. Pacht
€ 1.200,- inkl. 20% MwSt. / Monat

**Kontakt: Tel. +43/664/106 10 22
Markus Ozlberger**

Buntgemischt

17. Pielachtaler Künstlertage

So wie die Dirndln, die kleinen roten Früchte des Dirndlstrauchs, ist auch die handwerkliche und künstlerische Kreativität der BewohnerInnen des Dirndltales längst sprichwörtlich geworden.

Ob geschnitzt, genäht, gestickt, gefilzt, getöpft, gemalt, gezeichnet, modelliert, gestrickt, gehäkelt oder gedreht – ob aus Holz, Papier, Glas, Stoff, Wolle, Ton oder Metall – die fertigen Kunstwerke begeistern Jahr für Jahr Besucher aus nah und fern. Soviel Potential muss gezeigt werden. Dies geschieht alljährlich bei Osterausstellungen, Vernissagen, beim Dirndlkirrtag

bei Tagen der offenen Tür oder auf Adventmärkten. Kreativer Höhepunkt sind jedoch die Pielachtaler Künstlertage, die alljährlich Anfang November ein Feuerwerk an künstlerischem Potential und Geschick sichtbar machen. Auch für kulinarisches Angebot sowie musikalisches Rahmenprogramm ist bei den Künstlertagen in Hofstetten gesorgt. Die Künstlertage werden heuer mit einer Auftaktveranstaltung am 6. November um 19 Uhr im Bürger- und Gemeindezentrum eröffnet. Bestaunen können Sie die Kunstwerke am 7. November von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag, 08. November von 9.30 bis 18 Uhr jeweils im BGZ Hofstetten-Grünau. www.pielachtal.mostviertel.at



Clara Luzia in St.Pölten

Clara Luzia kommt mit ihrem neuen Album „Here's to Nemesis“ am 12.11.15 in den Club 3 von Cinema Paradiso St. Pölten. Die Amadeus Award Gewinnerin zeigt erneut ihre musikalische Wandlungsfähigkeit und überrascht mit einem neuen Sound und Neuzugängen in ihrer Band. Live ist Clara Luzia ein Energiebündel und sympathischer Antistar. Wie sie ihr ganzes Herzblut in die Musik steckt wird körperlich spürbar und reißt mit. www.cinema-paradiso.at



Lukas Resetarits – „Schmäh“

In seinem 25. Programm befasst sich Lukas Resetarits am 11. November in der Pözl-Halle Amstetten mit den vielfältigen Bedeutungen und Ausformungen des Phänomens. Schmäh als Betrug: Wer packt uns mit dem Schmäh an? Werbung, Marketing und Politik (= Werbung und Marketing)? Die Medien, von Print bis Online? Vom tiefsten Gratis-Boulevard bis zur diffamierenden Website werden dubioseste G'schichteln druckt, deren Wahrheitsgehalt gegen Null geht und die, abgesehen von den enthaltenen Schmähungen, weitestgehend schmähfrei sind. www.avb.amstetten.at



Kunsthandwerks Christkindlmarkt Aggstein



In der sagenhaften Kulisse der Burgruine Aggstein zeigen am 7./8., 14./15. und 21./22. November rund 30 Aussteller edles Kunsthandwerk. Vor der Burg herrscht mittelalterliches Markttreiben. Zauberhafte und spannende Unterhaltung für Groß und Klein, kulinarische Köstlichkeiten, Gewinnspiel und eine Überraschung für alle „Überflieger“.

www.ruineaggstein.at

Benefiz-Matinee „Lauter lachende Lyrik“

Die Benefiz-Matinee der „Selbsthilfe Darmkrebs“ mit prominenten Künstlern und engagierter Gästeschar gehört traditionell zu den Wochen vor Weihnachten. Der „Selbsthilfe Darmkrebs“ ist es gelungen, einen ganz besonderen Publikumsliebbling zum zweiten Mal aufs Podium zu holen: Heinz Marecek wird - nach einer hinreißenden Darbietung im vergangenen Jahr - auch heuer wieder am Sonntag, 15. November um 11 Uhr im Hotel Hilton in Wien den künstlerischen Part der Benefiz-Matinee bestreiten. www.carecompany.at



GEWINNSPIEL

ERZBRÄU: Bio Bier der Eisenstrasse - Karten für einen Besuch in Bruckners Bierwelt zu gewinnen!

Suchen Sie außergewöhnliche Ziele mit visionären Ideen? In der Erlebnisbrauerei in Gaming auf 725 m Seehöhe erwartet Sie die Welt des Bieres. Sie wollten immer schon wissen, wie das flüssige Gold hergestellt wird? Eine Biertour durch die Brauerei und Brennerei gibt Einblick in die Bier- und Whiskyproduktion. Im Hopfenkino erfährt man Geschichtliches und Interessantes über den nachhaltigen geführten Betrieb. Die abschließende Verkostung gibt Gelegenheit das Erzbräu in aller Frische zu genießen. www.erzbraeu.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 2x2 Karten für eine Biertour in Bruckners Bierwelt von Mittwoch bis Sonntag um 11 oder 15 Uhr. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Bierwelt“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss 12. November 2015. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.